

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für Dresden bei täglich fortwährender Zustellung durch unsere Agenten...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Lobeck & Co. Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Milch-Chocolade No. 600. Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen... Preisprophet: Nr. 11 und 2096.

Fächer in allen Preislagen. Ball-Schmuck in echter Fassung. Friedrich Pachtmann, Schloss-Str.

Techn. Gummiwaren für alle Arten Betriebe. Reinhardt Leupold, Gummiwarenfabrik, Dresden-A., Wettinerstrasse 26.

Julius Schädlich Am See 16, part. u. I. Et. Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Künstliche Hände

und einzelne Finger-Prothesen, Ersatzteile für verstümmelte und verkrüppelte Hände und Finger fertigt in künstlerisch Ausführung als Spezialität

Carl Wendschuchs Etablissement

Struvestrasse 11.

Nr. 293. Spiegel: Reichstagswahl in Döbeln. Landesjagd, Viegefahr. Parteitag der Reformpartei, Brauns-Ratwahl, Witterung: neblig. Mittwoch, 24. Oktober 1906.

Eine verlorene Schlacht.

Die Reichstagswahl im Kreise Döbeln-Rohwein hat mit einer Niederlage des Bürgerturns geendet und wieder flattert dort die rote Fahne. Zu dem Siege in Chemnitz...

die rote Standarte, die das Sachsenland schändet, niederholten. Der Ausfall der Wahl in Döbeln-Rohwein ist eine neue Mahnung...

der Prozeß über die Kapitation von Port Arthur im rehabilitieren, so werden Uniform und Pension ihm wieder...

Petersburg. (Bris.-Tel.) Die Regierung beschloß, alle die Personen, die die gegen die Freiarbeit gerichtete Erklärung...

Warschau. (Bris.-Tel.) Das Feldgericht verurteilte 14 Mitglieder der Kampforganisation zum Tode durch den Strang...

Berlin. (Bris.-Tel.) Der Zentralverband deutscher Industrieller fordert seine Mitglieder auf, ihm baldmöglichst ihre Wünsche...

Berlin. (Bris.-Tel.) Als Termin für die angekündigte Enthüllung des Vorkriegs-Denkmal und die damit verbundene Feier...

Berlin. (Bris.-Tel.) Die Arbeiterwahlen im Gewerbebezirk haben, wie zu erwarten stand, zu einem Siege der Sozialdemokraten geführt...

Leipzig. (Bris.-Tel.) Die Polizei verhaftete einen angeblichen Gamb. med. Wolf, der gefälschte Wechsel einer hiesigen Bank in Zahlung gab...

Leipzig. Das Reichsgericht hat in der Klage des Grafen Alexander v. Weltsburg gegen den Grafen von Oldenburg, das großherzogliche Haus und die Verwaltung...

Magdeburg. (Bris.-Tel.) Der 70jährige Bankrott Walter V. von hier hat am Sonnabend um einer hiesigen Bank durch gefälschte Quittungen 15000 M. abgehoben...

Hamburg. Den oberelbischen Redereien ist es trotz der entgegenstehenden Schwierigkeiten im Laufe des gestrigen und heutigen Tages gelungen, alle ihre Schleppdampfer aufzufertigen...

Mausenburg. Im hiesigen Nationaltheater kam es gestern während der Vorstellung des „Aigenerbaron“ zu großen Demonstrationen...

München. (Bris.-Tel.) Reizliche Szenen im Theater rief gestern der auch in Berlin als „Lehrer Romanoff“ bekannte Kabarettlänger...

München. Im Wettbewerbs für Entwürfe zum Baue des Deutschen Museums erkannte das Preisgericht einstimmig den ersten Preis Prof. Gabriel v. Seidel in München zu...

Stuttgart. (Bris.-Tel.) Heute fand ein Pistolenduell zwischen dem Hoftheater-Intendanten Baron v. Pullig und dem Chefredakteur Dr. Birr statt...

Karlsruhe. Wie es heißt, ist Geheimrat Honsell mit der Leitung des Finanzministeriums beauftragt worden.

Neueste Drahtmeldungen vom 23. Oktober.

Französische Ministerkrise.

Paris. Die von Clemenceau eingeleiteten Unterhandlungen zur Bildung eines Kabinetts sind zum Abschluss gelangt, nur die Auteilung des Kolonialministeriums ist noch nicht endgültig erfolgt...

Paris. (Bris.-Tel.) Clemenceau besuchte heute vormittag in Begleitung seines Unterstaatssekretärs Sarraut den bisherigen Unterstaatsminister Briand...

Paris. (Bris.-Tel.) Millerand hat nun abgelehnt, irgend ein anderes Ministerium als das des Auswärtigen zu übernehmen. Er scheidet aus der Kombination aus...

Zur Lage in Rußland.

Petersburg. (Bris.-Tel.) Generaladjutant Stössel ist ohne Uniform und Pension verabschiedet worden. Sollte

Pramanns Erbswurst Fabrik Radebeul i/S.

Freiburg (Breisgau). (Priv.-Tel.) An Stelle des Pfarrers Gaiser...

Breslau. Zur Mittagsstunde waren auf der Reuegrube 30 Arbeiter angefahren...

Wien. (Priv.-Tel.) Die deutsche Volkspartei wird gemeinsam mit anderen Parteien...

Wien. Das "Arbeitsblatt" meldet: Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Erzherrzog Otto, dessen Zustand in letzter Zeit sich...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Chef des Generalstabes Graf Beck wurde zum Kapitän der Arcieren-Verdgarde ernannt.

Rom. (Priv.-Tel.) Der "Tribuna" zufolge wird Herr v. Tschirch...

Mailand. (Priv.-Tel.) Kaiser Wilhelm ließ dem Bürgermeister von Venedig...

Paris. Der Präsident der Republik empfing heute nachmittag die Mitglieder...

London. Unterhaus. Bei stark befehltem Hause fand heute die Eröffnung...

London. (Priv.-Tel.) Nach einer "Times"-Meldung ließ ein Abgesandter...

London. (Priv.-Tel.) Das englische Parlament tritt heute zu seiner Herbstsession...

London. Das Automobil, in dem der König heute morgen den Buckingham-Palast...

Washington. Schatzsekretär Shaw gibt bekannt, daß er eine Erhöhung...

Panama. Die Leute vom Beni-Aros-Stamme verbieten das Verlassen...

(Nachts eingehende Depeschen befinden sich Seite 4.)

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hofkammer in Petersburg...

liche Beaufichtigung des Religions-Unterrichts, die Einführung...

— In den Diensten der Kirche hat sie das Vertrauen, daß sie das Amt...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

— In der Methode des Unterrichts liegt und sie bei der Ausübung...

— Die Aufficht über die religiöse Unterweisung ihrer heranwachsenden Mitglieder...

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

lichen Betriebe und Werstätten, der königlichen Munition- und Artilleriewerkstätten, der Königl. Staatsbahnenwerkstätten usw. bestimmt. Über den Umfang der Berechnungen kleiner und mittlerer Betriebe werden Gemischberechnungen einfacher Maßstabteile und Metallgegenstände, sowie Vorkalkulation und Verkaufspreisberechnungen für Schmiede- und Schraubstockarbeiten, sowie für Drehbank- und Bohrmaschinen, Pressmaschinen, Hobelarbeiten usw. mit entsprechenden praktischen Beispielen behandelt. Bei genügender Beteiligung kann außerdem am Donnerstag abend von 7 bis 9 Uhr ein Lehrgang über die Vorzüge angegliedert werden. Anmeldungen werden, soweit noch Plätze verfügbar sind, in der Expedition, Dürerstraße Nr. 45, I., entgegengenommen.

Am Montag nachmittags tagten in Dresden die Vertreter des Verbandes der Väter-Annungen Sachsens. Vertreten waren die Annungen Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen i. V., Jönköping, Döbeln, Meißen, Zittau u. a. Es handelte sich um Beschlüsse über die Abhaltung des nächstjährigen Verbandstages. Nach eingehender Beratung wurde einstimmig beschlossen, den Verbandstag 1907 in Dresden abzuhalten, nachdem Leipzig zu gunsten Dresdens zurückgetreten war. Der nächstjährige Verbandstag ist der 25., und deshalb beschloß die Versammlung, gleichzeitig mit dem Verbandstage eine Jubiläums-Ausstellung zu veranstalten, auf welcher alle Maschinen und Geräte, die zum Väterbetrieb erforderlich sind, dem Publikum vorgeführt werden sollen. Alle an der Väter-Industrie beteiligten Firmen werden an der Jubiläums-Ausstellung teilnehmen. Selbst eine vollständig eingerichtete Väter-Fabrik soll öffentlich im Betriebe vorgeführt werden, um weiteren Kreisen Gelegenheit zu geben, die heutige schnelle Produktion in einem modernen Väterbetrieb kennen zu lernen. Die Vorbereitungen zu der Jubiläums-Ausstellung der sächsischen Väter-Annungen werden nächsten ihren Anfang nehmen.

Das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium schreibt dem „Leipz. Tagebl.“: „Nachdem schon früher wiederholt Differenzen zwischen dem Barrer Sparwald und dem Kirchenvorstand der Pfarre Sparwald in Leipzig-Borsdorf bestanden, welche die Einreichung eines Antrages zur Abgabe von Grundbesitz im September 1904 eine Einlage von Mitgliedern dieses Kirchenvorstandes an das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium, in welchem um Abordnung eines Kommissars zur Ordnung der unheilbar gewordenen Angelegenheiten im Kirchenvorstande gebeten wurde. Die hierüber gefolgten amtlichen Erörterungen, die sich bis zum Februar vorigen Jahres hinzogen, erwiesen die über die Amtsführung und das Verhalten des Barrer Sparwald erhobenen Vorwürfe in einem solchen Umfange als begründet, daß das Landeskonsistorium, obwohl die Weisungsbefugnis durch die von Barrer Sparwald abgegebenen Erklärungen für betreffend erklärt hatten, von weiterem Vorgehen nicht absehen durfte. In der Erwartung, daß Barrer Sparwald, der durch ungläubliche Verweise und Laifigkeiten, sowie Vernachlässigung seiner Amtspflichten das Ansehen des geistlichen Standes bedenklich bloßgestellt und durch seine Differenzen mit dem Kirchenvorstande das kirchliche Leben seiner Gemeinde schwer geschädigt hatte, doch seinen Verfehlungen gewissenhaft nachkommen und vermeiden werde, zu neuen Klagen und Ausstellungen gegen sein dienstliches Verhalten Anlaß zu geben, sowie im Hinblick auf das vorgerückte Lebensalter desselben hat das Landeskonsistorium damals zwar davon abgesehen, im Disziplinarwege seine Entfernung aus dem Amte ins Auge zu fassen und sich vielmehr auf eine ernste Mißbilligung beschränkt. Es hat ihm jedoch gleichzeitig schon im März vorigen Jahres eröffnet lassen, daß er nach Erfüllung seines 65. Lebensjahres seine Veretzung in den Ruhestand auf Grund von § 2 des Gesetzes vom 3. Mai 1892, nach welchem ein Geistlicher, der das 65. Lebensjahr erfüllt hat, vom Landeskonsistorium unter Genehmigung der geistlichen Pension in Ruhestand versetzt werden kann, zu erwarten habe, wenn er es dahin kommen lassen und nicht selbst nach Erreichung jener Altersstufe, wie ihm ebenfalls gleich freistand, freiwillig um seine Emeritierung einbringen würde. Barrer Sparwald ist weder gegen diese Entscheidung vorstellig geworden, noch hat er den ihm in wohlwollender Weise nachgelegten Rat, in diesem Jahre seine Pensionierung nachzusuchen, befolgt. Es ist deshalb seine Emeritierung unter Beobachtung aller gesetzlichen Vorschriften durch Verordnung des Landeskonsistoriums vom 17. Juli d. J. für den 31. Oktober dieses Jahres verfügt worden. Diese Entscheidung ist in feiner Weise durch etwaige Anträge des Kirchenvorstandes oder einzelner Mitglieder desselben herbeigeführt oder beeinflusst worden.“

Am 26. d. M. findet eine Gesamtsitzung der hiesigen Handelskammer statt.

Im Schulmuseum (Eckstraße 19) findet heute nachmittags 5 Uhr eine Führung durch die schublengeugnisse Ausstellung statt, bei der die Verfertigung des Schulbuchs mit Licht und die Hygiene des Schreibeis eingehend erläutert werden sollen.

Am 21. d. M. hielt der Vorstand des Wettinbüchsenbundes im königlichen Sachsen eine Vorstandssitzung ab. Für den neuen Geschäftsjahr erfolgte die Konstituierung dahin, daß zum Stellvertreter des Bundespräsidenten Dr. Lehmann Herr Privatrat Artz Hofmann in Chemnitz, zum Schatzmeister Herr Buchsenmachermeister Zeigge-Höhn, zum Schriftführer Herr Malermeister Stadtbürgermeister Augustin-Döbeln, zum Stellvertreter des Schatzmeisters Herr Stadtrat Fabrikbesitzer Böning-Zittou, zum Stellvertreter des Schriftführers Herr Kaufmann Sturm-Leipzig gewählt wurden. Es wurde bekannt gegeben, daß 4 Gesellschaften Aufnahme in den Bund seit August d. J. gefunden haben. Es wurde eine Anerkennungsurkunde verliehen. Nächstlich der Abhaltung künftiger Bundesversammlungen, deren nächste im August 1908 zu Buzen abgehalten wird, nachdem die dortige Stadtbehörde dazu ihre Zustimmung gegeben und wohlwollende Unterstützung zugesichert hat, wurde beschlossen, daß dem Bundesvorstand Schlichtung und Vorklage, sowie Organisation der Einrichtung, insbesondere des Schießbureaus bis 1. März des Jahres, in dem das Schießen abgehalten wird, zur Genehmigung vorzulegen sind, und daß — was ein besonderer Fall Anlaß gab — Schützen in zerrütteten Vermögensverhältnissen grundsätzlich an der Beteiligung ausgeschlossen sind. Von der letzten Versammlung wurde bekannt gegeben, daß das 7. Wettinbüchsenbundes mit etwa 1600 bis 1700 Mark Reinerlöse abschließen wird. Die dem Bunde gehörige 15000 Teilmerschmaschine soll an Gesellschaften gegen entsprechende Gebühr auf Ansuchen zur Benutzung ausgeliehen werden. In einer im Anschluß hieran abgehaltenen Sitzung des Verwaltungsausschusses der Wettinbüchsenbundes-Stiftung der Schützenvereine Sachsens wurde bekannt gegeben, daß das Stiftungsvermögen auf 14 600 Mark angewachsen ist; der Ausschuss konstituierte sich dahin, daß er Herrn Dr. Lehmann-Dresden zum Vorsitzenden, Herrn Hofmann-Chemnitz zu dessen Stellvertreter, Herrn Dögel-Plema zum Schatzmeister, Herrn Sturm-Leipzig zum Schriftführer, und die Herren Augustin-Döbeln und Stadtrat Böning-Zittou zu deren Stellvertreter ernannte. Unterstützungsgeluche lagen nicht vor. Eine Anzahl weiterer Beschlüsse betreffen Schützenangelegenheiten verschiedener Gesellschaften und innerer Organisationsfragen.

Sonntags, den 27. d. Mts., wird die Gelangabteilung des unter dem Protektorat des Königs stehenden Vereins der Hinden zu Dresden zum ersten Male in Dresden öffentlich hören lassen. Sie hat bereits mehrfach auf Einladung in anderen Vereinen hier und in der Umgegend mit Erfolg gesungen. Die Leitung übt der blinde Klavierstimmer Herr Otto Bierling aus, der die Texte auch von Damen höherer Kreise von Schwarzbrunn in Blindendruck umgesetzten Noten auswendig lernt und dann auf dem Klavier ernt.

Unter dem Namen Sektion Reichner Hochland hat sich Anfang Oktober eine neue Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins mit dem Ziele in Dresden gebildet, die vorwiegend aus Hochtouristen besteht und der bereits eine große Anzahl Herren, die zum Teil bisher auswärtigen Sektionen des genannten Vereins angehörten, beigetreten sind. Der Vorstand der neuen Sektion ist Herr Lehrer Otto Schneider, Dresden-Strehlen, Dorothienstraße 16.

Die Gesellschaft für hygienische Aufklärung veranstaltet Dienstag, den 30. d. Mts., in Reinhold-Sälen einen öffentlichen, eintrittsfreien Diskussionsabend und hat dazu den Schriftsteller und Volkredner Herrn Reinhold Gerling aus Dranienburg gewonnen, welcher über: Die Vererbungsfrage als Lebensfrage im Zusammenhange mit Tuberkulose, Alkoholismus, Nerven- und Geisteschwäche sprechen wird.

Man schreibt uns: Die sächsischen Vereine in Berlin haben in dem Bestreben, ihre und ihrer Mitglieder

Beziehungen unter sich und mit der Heimat zu beleben und die Landsleute auf wirtschaftlichen Gebieten nach Möglichkeit zu unterstützen, eine gemeinschaftliche Vereinszeitung unter dem Titel „Monatliche Mitteilungen der sächsischen Vereine zu Berlin“ gegründet, die jetzt in das zweite Jahr ihres Bestehens eingetreten ist. Die „Monatlichen Mitteilungen“ haben sich vom ersten Augenblicke ihres Erscheinens an Sympathien erworben und bereits viele Sächsischen Vereinen als Mitglieber zugesprochen. Es ist erwünscht, daß die Beiräte der „M. M.“ auch in der Heimat näher bekannt werden, und daß die heimatischen Geschäfte, Häder, Hotels, Pensionen usw. die „Monatlichen Mitteilungen der sächsischen Vereine zu Berlin“ als Organ für ihre Bekanntheit benützen. An den „M. M.“ sind bis jetzt beteiligt: der Sachsen-Verein zu Berlin, die Vereinigung königl. sächsischer Offiziere des Infanterie- und Beurlaubtenstandes, der Deutsche Kriegerverein „König Albert von Sachsen“ (ehemalige Angehörige der königl. sächsischen Armee), der Sächsischer Vorkriegsverein, der Gelangverein „Saxonia“, der Stammtisch „Hitzbia“ und der Landsmännische Verein von Plauen und Umgegend, sämtlich in Berlin. Die Schriftleitung und Annoncenannahme befindet sich zurzeit in den Händen des ersten Schriftführers des Sachsenvereins, Geh. Sekretärs Scheffel in Berlin W. 30, Eichenstraße 21.

Die Ortsgruppe Dresden-Strehlen des Gebirgsvereins für die Sächsischen Schweiz hält am 26. ds. abends 8½ Uhr im Gasthause „Zur goldenen Krone“ in Vorstadt Strehlen ihre Monatsversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Krüger, führt über: Der alte Ritterburg Schloß Kriebitz und Ehrenberg in Rhodantale.

Das durch seine Malereien räumlich bekannte Atelier des Hofphotographen Otto Mayer, Prager Straße 33, wurde von der Königin von Württemberg neuerdings wieder durch größere Aufträge in Porträts ausgezeichnet.

Den in der Feldschranke- und Treppenanlage von Carl Küstner, Aktiengesellschaft in Leipzig, behaltenden Schlosser Bogel und Helfer ist das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

Adolf i. A. Großen Schaden erleiden in diesem Jahre die vogelwärtigen Lohndiener durch die starke Annahme der Eichhörchen. Die kleinen Tiere wagen sich selbst am hellen Tage in die in der Nähe des Waldes gelegenen Lohndiener, sowie auf die an den Wald- und Staatsstraßen stehenden Kiefern- und Birnbäume, heißen die Äste durch und freffen die Kerne heraus.

In Dentschhof bei Namens wurde gestern vormittags gegen 11 Uhr ein Raubmord verübt. Als die 13jährige Tochter des Schmiedemeisters Bachmann auf dem Rückwege vomelde den Wald passierte, wurde sie von einem 20jährigen Menschen angefallen und am Arm, sowie am Rücken durch Messerzüge verletzt. Der Verbrecher heißt Hugo Arthur Schilling, wird im Fahndungsblatte gesucht und dürfte mit dem Raubmörder identisch sein, der Ende voriger Woche die Umgebung von Schanda durch einen Raubmord und Raubmord in große Aufregung versetzte. — Nach einer anderen Meldung soll Schilling in Komern verhaftet worden sein und ein Geständnis abgelegt haben.

Die Votenhaus Richter aus Dornschütz, die sich noch im Krankenhaus zu Schanda befindet, hat in dem 1881 in Chemnitz geborenen Arthur Schilling, dessen Photographie hier vorgelegt wurde, denjenigen wiedererkannt, der auf sie den Mordanschlag verübt hatte.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Bei der hiesigen Städtischen Heil- und Pflanzanstalt ist eine Pflanzstelle zu belegen. Mit dieser Stelle ist bei freier Kost, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wasserleitung und Bedienung ein Jahresgehalt von 1500 Mark im ersten, 1750 Mark im zweiten und 2000 Mark im dritten Dienstjahre verbunden.

Nach gesetzlicher Vorschrift haben Eltern, Pflanzeltern und Vormünder impf- und wiederimpfpflichtiger Kinder, sobald die Impfung der letzteren nicht durch den städtischen Impfstoff erfolgt ist, die ihnen von den betreffenden Privatärzten ausgestellt Impfschulden der mit der Führung der Impfliste beauftragten Behörde vorzulegen. Gleiches gilt von den zur vorläufigen Bestellung kranker Kinder von der Impfung ausgesetzten geistlichen Zeugnissen. Impfpflichtige Kinder, die auf Grund ärztlicher Zeugnisse von der Impfung bereits zweimal befreit worden sind, können ferner nur durch den städtischen Impfstoff — auch in den öffentlichen Impfstellen — befreit werden. Die Eltern, Pflanzeltern und Vormünder impf- und wiederimpfpflichtiger Kinder werden deshalb aufgefordert, nunmehr schleunigst durch ärztliche Zeugnisse in der Geschäftsstelle für Impfsachen, Schöffelstraße 9, 2. Obergesch., den Nachweis zu führen, daß die Impfung bzw. Wiederimpfung ihrer Kinder erfolgt oder aus einem gesetzlichen Grunde unterbleiben ist. Wegen ferner Säumige wird das gesetzliche Strafverfahren eingeleitet werden.

Der vierte diesjährige Dresdner Rossmarkt wird Mittwoch, den 11., und Donnerstag, den 15. November, in den Räumen des Schlacht- und Viehhofes, Leipziger Straße 8, abgehalten.

Dienigen Personen, welche für die Zwecke ihrer Haushaltung oder bei Ausübung ihres Berufes andere Personen dauernd gegen Gehalt oder Lohn beschäftigen, sind verpflichtet, über das von ihnen beschäftigte Einkommen derselben bei dem Steueramt A Auskunft zu erteilen.

Parteitag der Deutschen Reformpartei.

Am Sonntag trat in Rassel der 11. Allgemeine Parteitag der Deutschen Reformpartei zusammen. Die Beteiligung war nicht so stark wie bei der letzten Tagung 1904 in Dresden. Reichstagsabgeordneter Oswald Zimmermann-Dresden eröffnete den Parteitag mit einer längeren Begrüßungsansprache, in der er u. a. darauf hinwies, daß gegenwärtig der Geist der Unzufriedenheit und des Mißtraues außerordentlich stark um sich greift; nicht nur jener Geist der Unzufriedenheit, der durch die internationale Sozialdemokratie genährt wird, sondern der auch eine mehr und mehr wachsende Verhinderung in nationalen Kreisen hervorzurufen im Stande ist. Die Denkwürdigkeiten des letzten Jahres, die sich im Rückblick zeigen, sind gegenwärtig die Aufmerksamkeit der Nationen, und es muß daran erinnert werden, daß seit dem Weggange Bismarcks nichts geschehen ist, was geeignet sein könnte, den nationalen Sinn zu stärken. Reichstagsabgeordneter Werner-Charlottenburg erläuterte den Bericht über die Tätigkeit der Parteileitung, Reichstagsabgeordneter Bruch-Berlin den Rechenschaftsbericht der Reichstagsabgeordneten. Folgender Antrag aus dem Rheinland gelangte zur einstimmigen Annahme: „In Anbetracht der sittlichen Gefahren, von denen die deutsche Arbeiterschaft im Handelsgewerbe bedroht ist, werden die Abgeordneten der Deutschen Reformpartei ersucht, dafür einzutreten, a) daß recht hohe Geld- und Realisationsstrafen auf ungesetzliche Handlungen von Arbeitgebern gegen weibliche Angestellte (unter Mißbrauch des Abhängigkeitsverhältnisses) ausgeworfen werden, b) daß Arbeitgeber, die wegen solcher Vergehen bestraft sind, die fernere Beschäftigung von weiblichen Angestellten für immer untersagt wird.“ — Die Verhandlung der Parteitagfrage für unser Volkstum, so lautet das Thema des Vortrages, den Kulturgebiet Schanah-Leipzig hielt. Redner bedauerte zunächst, daß das deutsche Volk nicht das nötige Nationalgefühl besitzt, um dem Eindringen fremder Elemente entgegenzutreten. Er wies im Gegenstand hierzu auf England und Amerika hin, wo die Einwanderungsbestimmungen verschärft wurden, und nach Ansicht des Redners werde es gar nicht mehr lange dauern, daß die Vereinigten Staaten die Einwanderung von nichtgermanischen Elementen überhaupt verbieten. In keinem nationalen Staate Europas sei die Einwanderung derart stark und kein anderer Staat würde es wagen, daß eine solche starke Zuwanderung stattfindet. Im weiteren Verlaufe seiner Ausführungen beleuchtete der Vortragende die Nachteile einer derart starken Zuwanderung; er zitierte, wie die germanische Rasse höher als die jüdische und romanische Rasse und durch das Eindringen der letzteren die germanische auf ein minderwertiges Niveau gedrückt werde. Im Königreich Sachsen lebe es in dieser Hinsicht am schlimmsten

aus, dort sähe man 4 Prozent Ausländer. Das Schreckliche sei, daß dort die Behörden Ausländer, namentlich Juden, naturalisierten ohne den Nachweis des erfolgten Austritts aus dem alten Vaterlande. Die katholischen Kirchen wüchsen im protestantischen Sachsen wie Pilze aus der Erde, und die Ausländer seien die besten Hilftropfen des Ultramontanismus. (Zustimmung.) Schwere Sorge müsse jeden wahren Deutschen um die Zukunft unseres Volkes erfüllen, denn unter diesen Umständen gingen wir langsam aber sicher dem Untergange entgegen. Die Verantwortung trage allein die Regierung, denn sie habe trotz eines Volksaufstandes den Land- und Industriebeitragsbeitrag sozial am meisten vernachlässigt. Der Landarbeiterstand gerade habe eine feste Grundbasis für die Zukunft des Volkes, er sei die Lucke der Volkstrait. Redner schloß mit dem Hinweis darauf, daß es Pflicht der Volkstraiter sei, dem entgegenzutreten. Die Reformpartei habe den Schutz der Landarbeiter zuerst auf ihre Fahne geschrieben und sie arbeite für die Erhaltung eines reinen Volkstums entgegen dem Willen der Regierung, wenn sie die verdrängten Anforderungen, die zur Beseitigung kommen werden, annimmt. (Beifälliger Beifall.) An den Vortrag knüpfte sich eine lebhaft Debatte. Es sprachen hierzu Sommer-Berlin, Reichstagsabgeordneter Gräfe, Baummeister Scholz-Dresden, Kahlauer-Modenburg, Neppich-Berlin. Nach der Mittagspause wurde von den verschiedenen angeregten Fragen namentlich die Landarbeiterfrage ventiliert, und in einem Schlußwort gab Reichstagsabgeordneter Zimmermann dem Gedanken einer allgemeinen Entschädigung des Grundbesitzes Ausdruck. Der Parteitag erledigte dann die Neuwahl des Parteivorstandes. Als 1. Vorsitzender wurde Reichstagsabgeordneter Zimmermann wiedergewählt, desgleichen in weiteren Vorstandsgliedern die Abgeordneten Bruch und Werner, sowie Malermeister Binnefeld-Berlin. An Stelle des am Vortage abgehenden Privatmanns Vogt-Dresden trat Richard-Berlin.

Unter innere und äußere Politik beleuchtete dann Reichstagsabgeordneter Zimmermann in einem kurzen Vortrage, Redner zog zunächst die Vorkriegsbedingungen in den Kreis seiner Betrachtungen und betonte, daß sie eigentlich in sachlicher Beziehung nichts Neues brächten, was seit 1890 gelangt worden. Die Art und Weise aber, wie Redner fort, in der hier die diplomatischen Zusammenhänge zusammengetragen ist, verteilte die Parteien der Reichstagsabgeordneten. Und es ist nicht mit Unrecht anzunehmen, daß die Veröffentlichungen das Volk und für uneren persönlichen Mays von heute. Ein Stand, der weiter ist es nicht. Wenn in diesen Veröffentlichungen über die Hochzulage überaus wird, daß gegen Bismarck Stellung genommen ist, so ist daraus, daß wir uns sagen müssen: Bismarck ist ein großer und großer Mann gewesen. Alles, was Bismarck geleistet hat, ist nicht zu bestreiten. Redner kennzeichnete dann die Stellung des Antisemitismus beim Kaiserthron. Kaiser Wilhelm II. und bedauerte, daß heute die Juden im Mutterlande zu Berlin ein- und ausgehen, daß die Verdrängung der Juden bei den intimen Dingen dabei sind. Eine gewaltige Wandlung hat sich nach Ansicht des Redners vollzogen. Dem Adel komme in Deutschland eine besondere Stellung zu, aber nur dann, wenn er sich adeln bemüht in Wissenschaft und Charakter. Leider habe aber auch hier schon die Korruption eingegriffen und Redner erinnerte zum Beweise dafür an die von Kaiser Wilhelm II. geleistete Arbeit in der Presse. Erörtert werden sind. Zu dem Bank- und Großhandel komme noch der Aktienhandel, der mehr und mehr in das Eigentum der Einzelnen gelangt und in verschiedenen Staaten werden Juden bereits leitende Beamten. Als Beispiel über den zunehmenden jüdischen Einfluß führte Redner die beabsichtigte Veränderung des Wahlrechts der Reichstagsabgeordneten und die Bekämpfung der Schlichter in Nürnberg beim Reichstagskongress an. Nachdem Herr Zimmermann die schwierige Position des Reichstages abgeleitet, beleuchtete er im Anschluß daran die Wahlen des Reichstages. Er ließ in Berlin auch lauter so weit, auch dem Volk die zeitliche Wahl vorzuziehen. Wenn man die Reformpartei den Ausgleich der jüdischen und jüdischen Interessen anstrebe, dürfte man über die Reichstagsabgeordneten, die doch tatsächlich vorhanden, nicht mit Abscheu und zweifelhafte Fiktionen hinwegsehen. Versuche zur Verbesserung müssen wenigstens gemacht werden, und wenn sie auch nur bewiesen hätten, daß das Ausland auch nicht helfen konnte. Der Staat hat die Pflicht, die Juden zu unterstützen. Die Reichstagsabgeordneten sind jetzt auch euer, darüber seien in der jüdischen Presse aber keine Protestartikel zu lesen. Redner berührte dann die Kolonialfrage und bemerkte, daß Major Fischer entlassen worden sei und an der ganzen Sache nichts sein solle. Wer ganz so harmlos erschienen die Dinge doch nicht. Exzellenz Dornburg sei nun abgedrückt worden, der ebenfalls den Auslosung aussträumen solle. Die Börse erwarte Großes von ihm, er (Redner) könne aber diese Hoffnung nicht teilen, denn Dornburg, dem Generalrat abzuweichen ist, sei mit dem Großkapital so eng verflochten, als daß er Verstandes dafür haben könne, dem Hebergeheim der großen ökonomischen Landgesellschaften die Wege zu weisen. Zu der durch den politischen Schulterschnitt recht auf gewordenen Lage der Dinge überredend, meinte der Vortragende, daß sich die Nachwirkungen zeigen, weil man die Wahlen der Reichstagsabgeordneten nicht verlassen habe. In Russland sei die Revolution noch immer im Gange. Mit den Revolutionären habe man sich nicht abzugeben. Die zeitliche Verfassung der Reichstagsabgeordneten sei ein großes Fortschreiten unserer Sozialreform. Wie die Dinge liegen, dürfte man sich nicht wundern, wenn jeder national denkende allmählich zum Schwarzfahrer wird. Am Schluß seiner Darlegungen betonte Abg. Zimmermann die Notwendigkeit einer neuen, härteren Oppositionspartei. Ein schwacher Anfang sei gemacht, doch müsse die Partei sich immer mehr ausbreiten, um auf diesem Wege den Gefahren wirkungsvoll entgegenzutreten zu können. Doch wir dahin gelangen, was unser erstes und letztes Ziel sein und bleiben. (Beifälliger Beifall.)

Über die Aufgaben der Reformpartei in Hessen sprach dann Herr Reichstagsabgeordneter Hermann-Möckel. Abg. Bruch beleuchtete die Lage im Reich überhaupt. Am Montag wurden die Beschlüsse des Parteitages zum Ende geführt. Zunächst wurde das Parteiprogramm erörtert. Namens der Kommission berichtete Abg. Zimmermann darüber, und es wurde schließlich beschlossen, die allgemeinen Beschlüsse unverändert bestehen zu lassen. Bei Besprechung der Einzelforderungen der Reformpartei wurde Punkt 17 dahin abgeändert, daß er nunmehr folgende Fassung erhält: 1. Reinhalten des Landes unseres Volkes durch Abschaffung der Grenzen gegen Angehörige nichtgermanischer Völker, insbesondere Verbot der Einwanderung von Juden und von jüdischen wie italienischen Arbeitern. 2. Beförderung der inneren Kolonisation durch Verankerung des Bauerntums und Schaffung von Landarbeitern unter Staatshilfe. Allmähliche Entschädigung des Grundbesitzes unter Aushilfsnahme des Staatskredits. Der Punkt 18 wurde in folgender Fassung genehmigt: Stärkung des Schutzes der Deutschen vor Ausländer-Belehrung des Nationalbewußtseins, Erleichterung der Erhaltung und Wiedervermehrung des Staatskredits. Der § 7, der Abschaffung kleiner Gemeinden forderte, wurde gestrichen. Eine Umstellung bei § 8 hielt Erhöhung der Vorkriegs- und insbesondere der Grenzschutz auslandischer Werte vor. § 10 fordert härtere nationale Bewusstseinsbildung des Nationalbewußtseins. Fortführung des Verbotes gewisser Sozial-Differenz-Vereine. Bei den Anforderungen der Bauhandwerker und der Pelamantia des Bauhandwerks durch Erleichterung wurde am Antrag von Reichstagsabgeordneter Schlichte-Dresden ein Antragswort genehmigt, der insbesondere benutzte Verdrängung der Bauhandwerker im Ausland forderte. Von der Sozialreform handelt § 15. Er wurde dahin erweitert, daß eine Vereinigung und Vereinbahrung der Auswanderungsfrage geordnet wird. Der Schlußparagraf 19, der die Stellung des Antisemitismus radikal präzisieren sollte durch eine gemäßigtere Fassung ersetzt werden. Die meisten Diskussionen aber waren der Ansicht, daß die alte Form bestehen bleiben solle und nach lebhafter Ausdebatte wurde § 19 folgendermaßen formuliert: Aufhebung der Gleichberechtigung der in Deutschland lebenden Juden. Fern-

Familiennachrichten.

Geboren: Oberleutnant Oliver Sufferis L., Ofizier; Max Richard Schwegel L., Sohn.
Verlobt: Amalie Auguste Montag m. August Friedrich Köhler, Burg; Alma Opitz, Chemnitz m. Ingenieur Richard Richter, Rugsburg; Else Vorstein m. Bernhard Ulrich, Großschönberg b. B.
Aufgeboten: W. Leberer, Kaufm., Dresden m. G. Abels, Rühnengräß; C. D. Wülsche, Kaufm., Dresden m. G. B. Jahn, Völs; W. E. Bergmann, Schlosser, Dresden m. R. C. Berndt, Dresden; D. W. Böhm, Bureauhilfer, Dresden m. A. H. Müller, Hainberg; H. Wiesner, Stellm., Dresden m. A. C. Vogt, Wohlthäter; J. Berthner, Kaufm., Rumburg m. R. E. Walther, Dresden; D. B. Berndt, Sergeant-Hofmeister, Dresden m. D. H. Mann, Obermeister; E. R. Tannert, Bahnbediensteter, Dresden m. A. J. Richter, Elstra; C. H. A. Schiel, Schuhmacher, Rippin m. A. R. Herrmann, Dresden; F. V. Topfer, Geschäftsf., Dresden m. E. A. D. Spornhauer, Inhaber; F. E. Klappenbach, Kontitor, Düsseldorf m. W. J. Walther, Dresden; F. W. Hantl, Sergeant, Albertstadt m. R. S. Richter, Dresden; W. D. Wehle, Bezirkssteuerassistent, Dresden m. A. A. Dampel, Eisenverba; A. W. Fischer, Eisenverba, Dresden m. A. W. Müller, Dittersdorf; W. G. Dauter, Hainberg; Dresden m. R. A. Watz, Hainberg; E. R. Braumann, Rell., Dresden m. R. Böhm, Freiberg; E. J. Hüttner, Rell., Dresden m. G. C. Seyffert, Leipzig; R. Fleige, Fleischer, Dresden m. D. W. Kluge, Chemnitz; R. G. Koller, Tapezier u. Dekorateur, Dresden m. A. A. C. König, Guben; F. G. Schumann, Göttingen, Dresden m. A. R. Große, Göttingen.
Vermählt: Gymnasiallehrer Dr. phil. Arthur Krause m. Gertrud Görner, Leipzig; Ratsregistrator Oscar Schmidt m.

Elisabeth Dost, Leipzig-Gutlich; Franz Winkler m. Frida Gerold, Zwida; Arthur Adler m. Gertrud Jungmann, Zwida.
Verlobt: Margarethe Schrimpf geb. Schauer, Leipzig; Verlagbuchhändler Eugen Zwietermeyer, 57 J., Leipzig b. Leipzig; Gertrud, Sächs. Kammerherr und Königl. Sächs. Hauptmann a. D. Arndt v. Römer, 71 J., Leipzig; Agnes Bern. Schaber, Leipzig; Kaufmann Carl Ferdinand Beller, 63 J., Wittwe; Richter und Zementwarenfabrikant Carl Oscar Klemm, 60 J., Grimnitz; Christiane Held geb. Richter, Großenhain.

Die Verlobung ihrer Tochter **Helene** mit Herrn **Hilrich Hinrichs**, Bahnmittel-Direktor in Leipzig, beehren sich hierdurch anzuzeigen
Carl Henke und Frau geb. Fried. Colbebaude „Liebner“, am 23. Oktober 1906.

**Helene Henke
Hilrich Hinrichs**
Verlobte.

Ober-Postsekretär **Christian Gerland**
Valesca Gerland geb. Triebe
 beehren sich ihre Vermählung anzuzeigen.
 Leipzig-Gohlis, 23. Oktober 1906.

Die Verlobung meiner Tochter **Irmengard Hertha Kretschmar** mit **Mr. Edward Young Herbert** aus Croydon bei London beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen
 Bühlau, 30. September 1906
 Theresienstrasse 2, pt.

Frau verw. **Lina Küchler**
 verw. gov. Kretschmar.

Meine Verlobung mit Fräulein **Irmengard Hertha Kretschmar**, Tochter des verstorbenen Herrn Rentier Kretschmar und seiner Frau Gemahlin geb. Nessmann, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen
 36, Bramley Hill,
 Croydon, 30. September 1906
Edward Young Herbert.

Statt besonderer Anzeige!

Gestern abend entschlief nach kurzem schweren Leiden meine heissgeliebte Gattin, unsere innigstgeliebte, unvergessliche Tochter, Schwester, Schwägerin und Schwiegertochter

Frau Elisabeth Bär geb. Hirsch

in ihrem 25. Lebensjahre.

In tiefstem Schmerze zeigen dies hierdurch an

Lommatzsch, Radeberg und Langebrück,
 den 23. Oktober 1906

Postmeister **Paul Bär**,
 Familie Kommerzienrat **Wilh. Hirsch**,
 Frau verw. Postdirektor **Bär geb. Heyne.**

Die Beerdigung findet Donnerstag den 25. d. M. nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhof zu Radeberg statt.

Gestern früh 1 Uhr verschied nach kurzem Kranklager infolge Herzschlages

Herr
Rudolf Schulte-Herkendorf,
 Dresden.

Der Verbliebene gehörte seit fast zwölf Jahren dem Aufsichtsrate unserer Gesellschaft an und wurde durch wohlverdientes Vertrauen seiner Kollegen im Jahre 1901 zum Vorsitzenden dieser Körperschaft berufen. Ihm, der den Interessen der Gesellschaft stets mit Eifer gedient und der die Geschäfte des Aufsichtsrates mit hervorragendem Verständnis leitete, werden wir stets ein dankbares Andenken bewahren.

Groschowitz, den 23. Oktober 1906.

Der Aufsichtsrat und Vorstand der Schlesischen Actien-Gesellschaft für Portland-Cement-Fabrikation zu Groschowitz bei Oppeln.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß meine liebe, gute Frau

Marie Anna Höhne
 geb. Hasenfelder

im Alter von 48 Jahren nach kurzem schweren Leiden laßt entschlafen ist. Um stille Beileid bittet
 Dresden-Löbtau, den 23. Oktober 1906

Der trauernde Gatte nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag den 26. Oktober nachmittags 3 Uhr auf dem Löbtauer Friedhof statt.

Verloren * Gefunden.

Wert. u. auf dem Wege Brager 8 Str. am 22. Okt. abes. 9-10 Uhr eine silb. Brosche Schleife m. Herz. Knöpfen. Bitte abzugeben Brager Str. 26, 2. l.

Statz-Flügel.

schwarz, freigelegt, ist sehr billig zu verl. ev. Tausch geg. Piano
 Marschallstraße 16, 2.

Moderne Pianino

Nussb. - Pianino gang bill mit Garant. zu verkaufen
 Frauenstr. 14, 2. Etage
 Piano, Nussb., bill. u. verl.
 D. Ehrlichstr. 4, 1. l. Leuteritz.

Offerten

unter
 Chiffre
 befördert die
 Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
 In Hunderten von Annoncen liest man täglich diesen Schlusssatz, ein Beweis, wie man sich mehr und mehr, selbst bei kleinen Anzeigen, wie Gesuchen und Angeboten aller Art, der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse bedient. Den Inserenten erwachsen hierdurch auch mancherlei Vorteile, wie kostenfreie fachmännische Beratung mit Bezug auf zweckmäßige Abfassung und Ausfüllung der Annoncen, richtige Wahl der Blätter, strengste Diskretion (einlaufende Offerten werden den Inserenten stets unerschlossen zugestellt) sowie auch eine Ersparnis an Kosten, Zeit u. Arbeit.
DRESDEN
 Altmarkt 15 Telephon 1337

Zur richtigen

Deklaration
 für die
 Steuererklärung
 bietet die beste Anleitung:
Wie schätze ich mich richtig ein?
 von Stadtrat Dr. Lehmann.
Alexander Köhler,
 Dresden, Weiße Gasse 5.
 In jed. Buchhandl. käuflich.
50 Pfg.

Schreibmaschinen-Arbeiten,
 Abschriften, Vervielfältigungen,
Ed. Hirsch, Prager Str. 7.

Niemand verkäufte, vor anderweitigem Kauf
Dresdens erste Bezugsquelle für höchst solide, tonschöne

Pianos,



zu besuchen.
 Allein. Vertretung
 der berühmtesten deutschen Piano- u. Harmoniumfabr. Raffel u. Königl. Hoflieferanten.
Gewährung d. grössten Vorteile.
Stolzenberg,
 Johann Georgenallee 13.

Kopfwaschen

Frauen mit d. neuesten Helmut-Quantenapparat, Braut- und Ballfrisuren, Abnehmen u. u. außer dem Hause, Manicure empfiehlt **Paul Kuhl**, Spezialhaus für Haarpflege, Hauptstraße 20, Telephon 886.

Achtung!

Die Wäsche- u. Kleider-Reparatur-Anstalt von **Martha Schmidt** hält sich bestens empfohlen.
Ausnahmestellen:
 Aufhäuserstraße 20, 3. Markt, Reint. 21, p. Wörner, Niederwaldstr. 22, p. Schmidt, Wohlth. Str. 49, 3. Dietrich.

Strumpfanfertiger

jeder Größe, Reparatur von Unterhosen, **Witthelm Zeidel**, Seilerstraße 12, nur 12.

Kreuzsait. Nussbaum-

Pianino

zu verkaufen bei Kassa für nur
300 M. Syhre,
 Wallenhausstr. 14, Ecke Prag Str.

Jos. u. Josefa Kohl,
 Wiener

Damen - Schneiderei,
 10, II. Marienstr. 10, II. früher 10 bez. 8 Jahre bei der F. Dietrich & Co., empfehlen sich zur Anfertigung von Sträußen, Balls, Gesellschafts-, sowie Hochzeits-Touletten u. Blumen, ferner von Kostümen und Schneiderarbeiten.
 Anprobe durch Fr. Kohl.

Telephon

ist zu konf. ge. Fr. **O. N. 183**
„Invalidendank“ Dresden.

In Dresden u. auswärts besorge ich billig, gewissenhaft u. diskret Inventurabschl., Ordnen, Nachtragen, Einrichten und tageweise Führung von Geschäftsbüchern.
 Adressen unter **F. R. 202** in die Exped. d. Bl. erbet.

Schreib-

maschin-Arbeit, Vervielfältigung, Nachschliffstr. 2.

Heimarbeit

Bücher-Revisionen, Prüfung von Kto.-Konten, Rechnungsabfertigung, von auswärts wohnenden tüchtigen Buchhalter, Offert. unt. **R. 10321** Exped. d. Bl.

Theater-Reinecke, Malerei, Hannover.

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Auskunfts
 in Rechts- u. Geschäftssachen!
 Langjährig erfolgreich! Vertrauensvolle, feinfühler. Prolog. Literat. R. Schneider, Große Brüdergasse 37, II.

Auskunft, Prospekt frei. Telephon 8062.

Rackows

Unterr.-Anstalt
 für Schreiben, Handelsbücher und Sprachen,
Altmarkt 15,
 u. Leipzig, Unterfölscherstr. 2.
 Schnelle und gründliche Vorbereitung für den Beruf als Buchhalter, Korrespond., Stenogr., Maschinen-schreib. Kurse für Damen und Herren.
 Befähigte und fleißige Schüler wurden vom Institut direkt placiert. Im Jahre 1906 wurden in Dresden allein 240 Wagnissen von Geschäftsinhabern gemeldet.
Dr. Rackow.

Seite 5 "Dresdener Nachrichten" Seite 5
 Mittwoch, 24. Oktober 1906 Nr. 208

Sonnabend den 27. Oktober abends 7 Uhr
im Saale der Gesellschaft „Harmonie“, Landhausstr. 11.
Konzert

des Vereins der Blinden in Dresden und Umgegend,
unter dem Protektorate Sr. Maj. des Königs von Sachsen.
Gesangsabteilung des Vereins unter Leitung ihres blinden
Hilfswärters Otto Dierling, gütlicher Mitwirkung derjenigen,
welche seit Jahren ihre Kunst unermüdet in den Dienst des
Vereins gestellt haben, Frau Dr. Böhm, Gesang, Herr Kammer-
sänger Glomme, Gesang und Deklamation, Herr Tonkünstler
C. Hoff, Violine, Fräulein Mathilde Köber, Harmonium,
Herr Min.-Sekr. Winkler, Klavierbegleitung.
Eintrittskarten zu M. 2,50, M. 1,75, M. 1,- und M. 0,70
bei H. Richter, Big.-Weich, Entree-Büro, „Anvalidendank“,
Sprestraße 5, H. Fitzmann, Buchhandlg., Prager Str. 19, und
H. Röhre, Lotteriegeldh., Hauptstraße 8.
Um gütliche Unterstützung durch recht zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand.

Anton Müller.

Pa. Holländer Anstern direkt von den Bänken der
künstl. Zucht in Bergen op Zoom.

Feinster Mittagstisch
von 12½ bis 4 Uhr.

Diners zu Mk. 1,75, Mk. 2,50, Mk. 3,50.
Zur Dinerzeit Pilsner in Karaffen.

Das schöne Etablissement bietet einen hervorragend
angenehmen Aufenthalt und wird besonders nach Theater-
schluss geehrten Familien empfohlen.

Abends Quartett-Konzert
bis 11½ Uhr.

Wein-Cabaret „Lila Höhle“ Wein-Cabaret

vorn. Johannsberger Höhle, Scheffelstr. 32. Tel. 3470.
Täglich von 9 Uhr abends bis Mitternacht.
Gastspiel: Otto Fritzsche, der „Typen-König“ vom
chem. Ernst von Wolzogenischen Ueberbrettl,
sowie die üblichen Attraktionen.
American Bar. Warme Küche bis 2 Uhr nachts.

Hotel Lingke,

Seestraße - Altmarkt.
Elektrisches Licht. Zentralheizung.
Zimmer von Mark 1,50 an.
Diners zu M. 1,25. Abonnement 10 Karten 11 M.
Deute, sowie jeden Mittwoch von 6 Uhr an:

Pökelschweinsknöchel
mit Roh, Kraut, Meerrettich.
Täglich frische Pfahlmuscheln.
Kochschendel Robert Zschäckel.

Annenhof
bestes Hotel - Restaurant -
Vorzügliche Küche, erstklassige Biere.
Deute Mittwoch
Schlachtfest,
von früh an Wellfleisch, abends die berühmten Schlachtkücheln.
Ergebnis lobet ein Paul Simon.

Pschorr-Bräu,

Neumarkt und Moritzstrasse.
Grosser Mittagstisch.
Abends Spezialgerichte zu kleinen Preisen.
Täglich von abends 7 Uhr ab

Frei-Konzert
vom Künstler-Ensemble „Falstaff“.

Schloß = Keller,

partiere, 16 Schloss-Strasse 16, 1. Etage.
Fortsetzung des
Grossen Original-Münchner
Oktober-Festes.
Anfang täglich 5 Uhr. Ende 12 Uhr.

Neustädter Hof.

Deute sowie jeden Mittwoch abend Schinken in Brotzeit.
Jeden Donnerstag ein Grosses Schlachtfest.

Oeffentliche
Versammlung

Freitag 26. Oktober abds. 8½ Uhr in Weinholds Sälen.
Vortrag des Reichstagsabgeordneten Böckler:
„Die neuen Reichssteuern und die Stellung
der Parteien zu denselben“.
Danach freie Aussprache.
Deutscher Reformverein Dresden.

Zur Carolabrücke,

Restaurant König Albert-Strasse 21.
Erstes Neustädter

= Kabarett =

Frieda Bendix. Anna Arlow.
Elliot Cora. Fritz Patschky.
Am Klavier: Willy Zillger.
Täglich Anfang 6 Uhr.
Sonn- und Festtags 11-1 Uhr, nachmittags Anfang 4 Uhr.
Eintritt frei.
Kochschendel Reinhold Michel.

Originell! **Cabaret** Originell!
Klimperkasten,

Konzerthaus goldner Löwe, Bauhner Str. 38, Dresd.-N.
Tägl. Auftreten nur erstkl. Künstler u. Künstlerinnen.
Anfang: Wochentags 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Sonn- u. Feiertags von 11 bis 1 Uhr großer Frühstücken.
Eintritt frei. - Einzig in Dresden. - Eintritt frei.

Dem v. Publikum, werthen Freunden und Bekannten
die ergebenste Mitteilung, daß wir das allbekannte

Restaurant „Kanzleihof“

Sporergasse Nr. 2, Eingang Schössergasse,
In eigene Regie übernommen haben und am heutigen
Tage abends 6 Uhr im Geire eines Familienrestaurants
wieder eröffnen.

Indem es unser stetes Bestreben sein wird, nur gute
Speisen und Getränke zu verabreichen, zeichnen wir, einem
zahlreichen Besuch entgegengehend

Mit vorzüglicher Kochkunst

Emil Höne und Frau.

Stadtküche.

Lieferung v. Déjenners, Dinern u. Soupers
sowie H. Ballsoupers, kalten und warmen Bafetts,
Einzelne warme und kalte Schüsseln,
sowie Uobornahme von Festlichkeiten jeder Art mit und
ohne Service in und ausserhalb Dresden.

M. König, Traiteur,

Dresden, Johann Georgen-Allee 20. Tel. Nr. 4058

Harpfelds
Phonola
Einziges Klavier- und Violine-Instrument
für beiden Spiel, mit 72 Tönen (gegen-
über 65 bei den amer.) und f. Phonola-
Künstler - Notensollen. Vorspiel bereit-
willigst. Phonola - Musik - Salon
Prager Str. 9 (bei H. Boek.)

Grosspriesner u. Bayr. Bierhallen,

Landhausstrasse 5.
Reichhaltige Mittagstafel. Menü zu 75 Pf. und 1,10 Mark.
Jeden Abend von 5 Uhr an Spezialgerichte. Mittwoch abend
großes Gänseessen à 60 Pf. Ausverkauf des beliebten Groß-
priesner, Augustiner- und Tucher-Bräu in ¼ Liter - Gläsern.
Kochschendel Otto Hahle.
Bereinszimmer noch einige Tage frei.

**Verein zur Unterstützung u. Erhaltung
der Tanzschule von Isadora Duncan,**

E. V.
Für Dresdener Zweigverein Anmeldung bei
v. Zahn & Jaensch, Buchhandlung neben Central-
theater. Mitglieder erhalten Ermässigung auf die
Matinée heute im Centraltheater.
Kinderreigen zur Musik von Rob. Schumann und
Eng. Gumbertind.

Wegen des wider Erwarten noch andauernden

Streifens

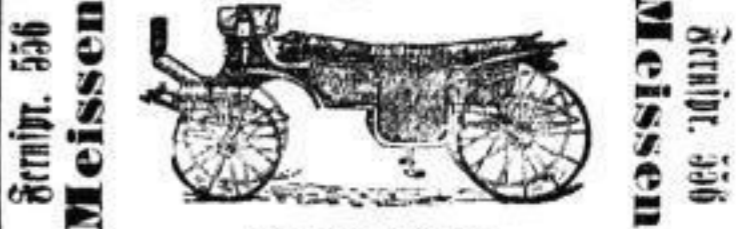
ist für eilige Transporte der Bahndezug zu
empfehlen. Ich habe daher meinen prompten
und regelmässigen

Sammelverkehr Hamburg Dresden
eröffnet.

Eugen Rüdemburg,
Hamburg.

Gebr. Zander, Wagen-
Fabrik.

Erstklassige Fabrikate.



Billigste Preise.
Größte Auswahl aller Sorten moderner Wagen.
Reparieren, modernisieren geb. Wagen schnellstens u. billigst.

Pferde-Verkauf

Ein Paar aufhaltend schöner
Kappen (Stuten), 5 Jahre alt,
170 Zm. hoch, kommt u. schnell,
streben unter Garantie preiswert
zum Verkauf.
Freiberg, Sa., Ringweg 5, 1.

Reitpferd,

200 Pfund tragend, welches auch
einjährig im Wagen acht, auf's
Lebde ge. Off. u. A. 10330
Exp. d. H. erbeten.

**Irischer
Goldfuchs-Wallach,**

Stämmig, fehlerlos, sehr kostbar
Gänger, geübt und einj. ge-
fahren, zu verkaufen
Mittergut Kleinradmeris
bei Lobau 4 Sa.

Pferd.

Schönförmig, herlich 81 Jahre
voll, 1,68 h., sich 1 u. 2-trainen,
mit jed. Gattung zu verkaufen
Dresden, Vogelpstr. 8

Flotter Einspänner

billig zu verkaufen. Helm.
Renommiert „Königstreu“ in
Kamens i. Sa.

Brandfuchswallach

170 hoch, 6 J. alt, Thierische,
schöne kostige Natur, wird als
flotter Einspänner best. perlonit
Theaterstraße 10.

Oldenburger Stute,

schwarzbraun, 175 Zm. hoch, 12
Jahre alt, sicher in jedem Saad,
steht zum Verkauf Parvinsir. 3,
am Wettiner Bahnhof.

Kranzosen-Rothdimmel,

ein 8 Jahre alter, sehr hübsch
Steiermärker Hapke,
ein 172 ar, sehr hübsch

dänischer Brauner,

ein 165 ar, sehr hübsch
Däne (braun),
ein 170 ar.

Eisenidimmel,

vollend in 3 Monaten
Arbeitspferde
4 billige starke Pferde zu ver-
kaufen. Althoffstr. Nr. 2,
nahe Wettiner Bahnhof

Bernhard, Hündin

billig zu verkaufen.
Max Zimmermann,
Niederfeldstr. 12
Kleine Schönbündchen.
Best. 100 Pfund, vermalig,
nette Gesichtchen, 12 Zm. hoch,
hübsch Thierchen, schön gezeichnet,
Hüde 6, Hündin 3,50 M., zum
9 M., Verkauf 25 Pf., lebende
Haf. anant.
Klinger, Leuben bei Pirna,
Wünscht Knaben aus gut
händen Familien des Prigog-
wilde, Vog. Dresden.

Seite 7
„Dresdener Nachrichten“
Mittwoch, 24. October 1906
Nr. 293

Seite 7

Arrangement der Firma F. Ries.

Waldschlösschen-Terrasse

Heute Mittwoch d. 24. und morgen Donnerstag d. 25. Oktbr. abds. 1/8 Uhr

Zwei grosse Konzerte: Johann Strauss,

K. K. Hofballmusikdirektor aus Wien, mit seiner gesamten Kapelle (42 Künstler).

Karten im Vorverkauf à 1 1/2 Mk. (numeriert) und 1 Mk. (unnumeriert) in den Hof-Musikalienhandlungen F. Ries (Kaufhaus) und Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt. — An der Abendkasse à 1 1/2 Mk. und 1.25 Mk.

Luther-Verein.

Am Reformationsfest (31. Oktober) nachmittags 1/4 Uhr

Konzert

in der Kreuzkirche

zum Besten der deutschen evangelischen Schulen in Oesterreich, unter gütiger Mitwirkung von Frau Nast, Königl. Hofopernsängerin, Frau Bauer-Ziech, Königl. Kammerviolonistin (Violine), Herrn Wittenwitsch Wiggert, Mitglied der Königl. Kapelle, Herrn Organist Hottinger (Orgel) und dem Chor der Evangelischen Hofkirche (Herr Königl. Musikdirektor Knöbel).

Singplätze zu 3, 2, 1 Mk. und 50 Pf. in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus). — Beteiligungen auf Klage nimmt auch die Königl. Hofmusikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Ausstellungs-Palast.

Mittwoch den 24. Oktober 1906

Grosses Konzert,

ausgeführt vom Philharmonischen Orchester, Direktion R. Haade, Musikdirektor, unter Mitwirkung von

Fräulein Käthe Doerper (Gesang), am Klavier Herr K. Pretsch.

Anfang nachmittags 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintrittspreis 1 Mk., von 6 Uhr an 50 Pf.

Morgen:

Savalle des 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100. Freitag und Sonnabend: Savalle des Infanterie-Regiments Nr. 8. „Graf zu Tolna“ (offiziell) aus Gumbinnen.

Während der Winterferien jeden Sonnabend Grosses Militär-Konzert.

Victoria-Salon.

The great Acosta,

Salon- und Herkules-Jongleur.

Carl Bretschneider, William Schuff, der aktuelle Humorist, der bedeut. Improvisator.

Milla Barry, Vortragskünstlerin.

Wolkowsky's

13 russ. Sängerinnen und Tänzer u. a. m.

Anfang 1/8 Uhr. Sonn- u. Feiertags 1/4 u. 1/8 Uhr. Im Tunnel: Wiener Künstler-Konzert.

Central-Theater.

Bernhard

Mörbitz

Nur 4 Mal:

„Baulchen als sächsischer Rekrut“

und die übrigen Attraktionen des Oktober-Programms.

Anfang 8 Uhr.

Sonntags u. Feiertags 2 Vorstellungen.

1/4 Uhr ermässigte, 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Central-Theater.

Heute Mittwoch den 24. Oktober er. nachmittags 1/4 Uhr

Einmaliges Gastspiel der Tanzschule von Miss Isadora Duncan.

Gewöhnliche Preise.

Kaiser-Palast.

I. Rang. Schönst., größtes u. mit bester Ventilation versehenes Restaurant der Residenz in 6 Abteilungen. I. Rang. Von den besten Familien bevorzugt.

Feinster Mittagstisch

in allen Preislagen von 12-1/4 Uhr. Diners zu 1,25, 1,75, 2 u. 3 Mk.

Bestes Abend-Restaurant.

Nach den Ausstellungs-Konzerten u. Theatern diverse Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

Suppers zu 2 und 3 Mk.

Im Warmen-Saal 1. Etage täglich von abends 7 bis 12 Uhr nachts

Das Stendebach-Orchester,

feines Abend-Konzert bei freiem Eintritt.

Separate Wein-Abteilung, direkt an den großen Saal angeschlossen! American Bar! Kleine Säle und separate Salons für Besprechungen.

Gustav Adolf-Festspiel

Ev. Vereinshaus, Zinzendorfstr.

Spieltage:

24., 26., 28., 30. u. 31. Oktober.

Sonntags nachm. 3 1/2 Uhr, Wochentags abds. 7 1/2 Uhr.

„Variété Königshof“.

Täglich abends 8 Uhr

Weltmeisterfahrer Ebelings Champion-Bicycle u. Motor-Racing-Truppe

Inhaber von mehr als 400 Breifen.

Arco u. Riva,

Original-Bundes-Radel-Alt

Lily Kowalla,

„Die leistungsfähigste Kolossal-Dame“.

Clown Dolly

Wiener Excentr.-Soubrette.

Adolf Bork,

mit seinem Miniatur-Fuchs.

Deutschlands bester Karikaturen-

Tanz-Summit.

und die sonstigen Spezialitäten.

Wegen des Verhaltens des

Herrn A. Rosée

gegen mich war ich genötigt, demselben mein Lokal und

jedes fernere Auftreten bei mir zu verbieten.

Es bleibt nunmehr den Gerichten vorbehalten, darüber zu entscheiden. Um ihm aber jeden Grund zu Reibereien zu nehmen und weil ich nicht nötig habe, mich mit seinem geistigen Eigentum zu bereichern, habe ich heute den alten Dresdner Musenwigwam begraben und mit meinem erstklassigen Künstlerpersonal das jüngste Kind

„Die X. Muse“

aus der Taufe gehoben.

Franz Crohn,

Inh. der Fa. A. Marchi & Co.

Die X. Muse,

Elite-Kabarett

Tägl. v. 9 Uhr abds. bis 12 Uhr

Weinrestaurant Marchi & Co.,

Seestraße 13, 1.



Heute Mittwoch

abends 8 1/2 Uhr

Ewhg.

Saxonia-Logo Nr. 1 v. S.

Arrangement der Firma F. Ries.

Die künftige Religion.

Drei Vorträge von Dr. E. Horneffer aus Leipzig im Saale des Neustädter Casinos, abends 8 Uhr:

I. Heute Mittwoch d. 24. Okt.: Nietzsche und die Staatsphilosophen als Erster.

II. Sonnabend den 27. Oktober: Kirchliche oder persönliche Religion.

III. Montag den 29. Oktober: Der Mensch als Schöpfer, die Religion des neuen Heidentums.

Nach dem III. Vortrag Diskussion über d. Cyklus.

Abonnementskarten à 4 Mark, Einzelkarten à 2 Mark bei F. Ries (Kaufhaus) und Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Öffentliche Erklärung:

„Dresdner Musenwigwam“,

Lustiges musik. literar. Bohèmequartier.

Ich protestiere hiermit gegen den Mißbrauch meiner Gründung, die von der gesamten Dresdner Presse anerkannt, gegen den Mißbrauch meines Titels, der mein geistiges Eigentum und meinen Vorkampf „Der Literaturbaron“ enthält. Der „Dresdner Musenwigwam“, dem ich weit über Sachiens ja Deutschlands Grenzen hinaus mit meinem Namen und Art besten Klang verleihte, wird demnachst in einem vornehmen Restaurant wieder eröffnet. Ich, ebenso Hr. Goldammer, treten nicht mehr bei Marchi auf. Die Herren Rechtsanwält Dr. Wiek und W. Ulrich haben die Wahrung meiner Interessen übernommen.

Dillmannsheim!

Der Wigwambauptling

Adolph Rosée.

Pferde-Rennen zu Dresden

Mittwoch (Reformationsfest) 31. Oktober

nachm. 2 Uhr

6 Rennen = M. 15200,- Preise.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südbahnhof)

Einfahrt: 1.20 Uhr bis 1.28 Uhr nachmittags.

Rückfahrt: 5.12 Uhr bis 5.22 Uhr nachmittags.

Die Züge 12.57 Uhr mittags aus Schandau u. 5.15 Uhr abends aus Dresden halten zum Abgehen u. Aufnehmen von Reisenden in Reich (Rennplatz).

Preise der Zuschauerplätze:

Num. Zugs	Platz	Preis
I. Z. (Sattelpl.)	inkl. Tribüne	4,-
do. (Damen)		2,50
do. (Kinder)		1,50
II. Z. (Sattelpl.)		1,50
do. (Damen)		0,75
III. Z. (Sattelpl.)		1,-
do. (Damen)		0,50
do. (Kinder)		0,20
Ring		0,30
do. (Kinderkarte)		0,10

Öffentlicher Totalisator auf dem 1., 2. und 3. Platz.

Wettkaufträge für den Totalisator zu Dresden werden an den Renntagen im Sekretariat, Dresden, Brager Straße 6, 1, vor- mittags von 11-12 Uhr angenommen.

Alles Nähere siehe Rennprogramm!

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Verantwortl. Redakteur: Helm in Dresden (nachm. 1/8-6) Berleger und Drucker: Dieckhoff & Reichardt in Dresden Marienstr. 28.

Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den vorgeführten Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet. Das heutige Blatt enthält 30 Seiten inkl. der in Dresden bereits vorher erschienenen Teilausgabe.

Jagd-Joppen von 8-45 Mark
Jagd-Anzüge von 20-65 Mark
Jagd-Pelerinen von 10-30 Mark

Jagd-Paletots von 20-50 Mark
Leder-Westen von 10-30 Mark
Leder-Joppen von 24-50 Mark

Derftliches und Sächfisches.

An der nach der Schulgasse gerichteten Front des neuen...
Die Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung Dresden...

Ihre prächtigen Darbietungen sich beim Publikum in Günst...
Der Königl. Sächsische Militärverein ebe...

Die Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung Dresden...
Der Evangelische Arbeiterverein Dres...

Für unsere schulfähigen Töchter ist es wünschenswert...
Das Programm des bekannten Varietés Deutsch...

Im Treudner Lehrerverein sprach am 19. d. M. Herr...
Der Ortsverband Dresden der Benzionsanstalt...

Das Kabarett Kimpferkasten, das im Konzert...
Ein Refektor in Loschwitz unterfchlug seinem...

Am 1. November d. J. werden auf den italienischen...
Direktor Emil Scheip, der artistische Leiter des...

Der Gesangsverein der vereinigten Dresdner Gut...
Die Landsmannschaft der Erzgebirger und...

Die goldene Hochzeit feierte am Sonntag in...
Am 20. Oktober beglücken der Webermeister Weiser...

Das Programm des bekannten Varietés Deutsch...
Der Verein evangel. lutherischer Glaubens...

Die Landsmannschaft der Erzgebirger und...
Der Verein evangel. lutherischer Glaubens...

Am 20. Oktober beglücken der Webermeister Weiser...
In Charlottenberg bei Ritzau hat sich in seiner...

Dresdner Nachrichten
Nr. 203.
Seite 9. am Mittwoch, 24. Oktober 1904

unabhängiger Beiratsmitglied... vom 20. Oktober 1906... Erinnerung des Herrn Stadtschreiber...

Wegen Verleumdung von vier Angehörigen des... Richterhandes, und zwar des Oberstaatsanwalts... des Justizratters Dr. Dönel, sowie der... Dr. Lange und Dr. Franke...

Landgericht. Der Wähltige, mehrfach vorbestrafte Goldschmied... Wilhelm Wilmner aus Dresden stieg am 11. September durch ein Fenster in die... Wohnung ein...

Öffentliche Versteigerungen in auswärtsigen... am 1. d. M. in... 2. d. M. in... 3. d. M. in...

Vereinskalender für heute.

- Alte. Mietw.-Ver. Vortr., Gewerbehans, 1/9 Uhr.
- Musik-Ver. f. Neu- u. Antiqu., Vortr., Ballhaus, 1/9 Uhr.
- Dresd. Gabelsch. Streich.-Ver. Vortr., Boorische Krone, 8 U.
- Ergeb. u. Bogel. Kam.-Ab., Seglerklub.
- Ch. Arb.-Ver. Vortr., Centralhalle, 1/9 Uhr.
- Gesellsch. f. Lit. u. Kunst. Ausir. d. Dicht.-Wettstreit, 3. Kaben, 1/9 Uhr.
- Alpenper.-Jungm. Ver., 3. Kaben, 6 Uhr.
- Schiller u. Schwanen-Jungm. Quart., Reichshallen, 5 U.

Aus der Geschäftswelt. Die Lichtbildnererei von Hugo Erlauch hat in der Villa Singendorferstraße 11, gegenüber dem Palais des Prinzen Johann Georg, ein neues Atelier für neuzeitliche und künstlerische photographische Aufnahmen eröffnet...

Börse- und Handelsteil.

4. Proz. Anleihe der Stadt Wien... vom Jahre 1903, Serie II. Von dieser Anleihe, die vor dem Jahre 1913 wieder...

Sächsische Maschinenfabrik vorm. Richard Hartmann in Chemnitz. Die gestern abgehaltene Generalversammlung...

Patentpatentfabrik zu Berlin. Die gestern unter Vorsitz des Herrn...

Kriegsgesellschaft für überseeische Bauunternehmungen. In der außerordentlichen Generalversammlung...

Reichsbank. Die Reichsbank gewährt für die ihr übergebenen...

Die Schweizerischen Emittionsbanken erhöhen den Diskontsatz...

Der Ruffederverband hat, wie der Dörfelbacher Generalanleger...

Die Fabrikanten von Dampfschiffen schließen sich zu einer...

Sur Lage der Wollindustrie. Die Feststellung, dass die am 4. Oktober...

Sudexernteernte. Das Wagdeburger Centralblatt für die Sudexernteernte...

Die geheimen Goldreferenzen der Randminen. Die kürzlich...

Ruher Getreide-Wochenbericht (der Preisbericht) der Deutschen...

Ein fast souveränes Mittel
Rheumatismus, Gicht und Nierenleiden
Kaiser Friedrich Quelle
Selbst bei jahrelangem Gebrauch ohne schädliche Nebenwirkungen...

A. Schönborn,
Kolonialwarenhaus, Versand- u. Grosso-Geschäft,
16 Kleine Plauenische Gasse 16, Ecke Weinlastraße.
Ausnahmepreisen:
Prima Stangenbargel, Junge Bohnen, Va. junge Bohnen, Tomaten-Purée, Junge Karotten, Junger Kollabi, Erdbeeren, Feinschnecken...

HEINRICH LANZ
Mannheim.
LOKOMOBILEN, stationär und fahrbar, für Satt- und Heißdampf
D. R. P. Bestens bewährt in Konstruktion, Ausführung, Betriebssicherheit und geringem Brennstoffverbrauch
Filiale: LEIPZIG, Ranstädtersteinweg 2.
Ueber 10000 Stück verkauft!

Lokomobilen,
Kauf und Miete.
M. Hase,
Altenerger Str. 35.

Oldenburger u. Dithmarscher Wagenpferde,
solche eine größere Auswahl guter 5- und 6-jähriger starker Arbeitspferde (welche auf Rollen eingetragte sind), zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf stehen.
Döbeln
Febr. 21. **Robert Augustin.**

vorzügliche Milchfühe,
beste Qualität, hochtragend und fleischmend, zu bekannt soliden Preisen bei mir zum Verkauf.
Halsberg. Telephon 96.
E. Kästner.

Denkmalsarbeiten im letzten Zeitpunkte nicht gebilligt haben, so stelle ich fest, daß Prinz Alexander und ich in dieser Hinsicht im Gegenteil durchaus in Uebereinstimmung mit dem deutlich ausgesprochenen Willen des verewigigten Fürsten gehandelt haben. Er hatte mit mir im Jahre 1901, wie in der Vorrede erwähnt ist, ausdrücklich verabredet, das Werk gemeinsam für den Druck fertigzustellen, und für den Fall seines Ablebens bestimmt, daß Prinz Alexander an seine Stelle treten solle. Von einer Abicht, die Veröffentlichung hinauszuschieben, ist nie die Rede gewesen. ... Daß Fürst Blodwig, wenn er bei der Herstellung der für den Druck bestimmten Fassung mitgewirkt hätte, noch das eine oder andere weggelassen hätte, ist möglich. Indes ist die hierfür im wesentlichen in Betracht kommende Zeit nach 1894 ohnehin nur mit Stichproben über einzelne geschichtlich interessante Punkte berücksichtigt worden, von einer zusammenhängenden Darstellung wurde hier gänzlich abgesehen, und, obgleich über diese Zeit ein mächtiges Paket bedeutungsvoller Manuskripte vorlag, nur eine Auswahl im Laufe von nicht zwei Druckbogen gegeben, was doch wenig genau ist. Man hätte das gleiche Verfahren vielleicht schon vom Jahre 1888, von der Thronbesteigung des Kaisers ab, einschlagen können, aber wir meinten doch, die Geschichte der Staatlichkeit des Fürsten bis zu Ende führen zu sollen, da die Aufhebung des Wahsanwesens und andere wichtige Ereignisse sonst überhaupt nicht mehr Erwähnung gefunden hätten. ... Auch die Behauptung ist aufgestellt worden, daß Fürst Blodwig in den zum Druck bestimmten Stellen gewisse Streichungen vorgenommen haben würde. Was hätte man noch streichen sollen? Irgend etwas für den Kaiser Verleidendes ist in dem Buche nicht enthalten. (?) Niemand, der den Fürsten Blodwig gekannt hat, wird ihm derartige Übergriffe zutrauen. Ueber die Frage, ob und wann die jetzt noch zuruckgehaltenen Tagebuchabschnitte, Briefe usw. der Öffentlichkeit übergeben werden sollen, äußerte sich Dr. Curtius folgendermaßen: „Die Frage ist noch nicht zur Sprache gekommen. Die Entscheidung darüber liegt lediglich beim Prinzen Alexander. Uebrigens ist auch von dem Material über die Zeit bis 1888 sehr vieles ungedruckt geblieben, teils weil es weniger bedeutend erschien und das Werk nicht allzusehr anschwellen sollte, teils weil Rücksichten politischer oder persönlicher Art gegen die Veröffentlichung ins Gewicht fielen. Das Urteil über das, was im einzelnen Falle auszugeben ist, muß natürlich subjektiv sein. Ich habe mich fünf Jahre lang mit der Bearbeitung des Manuskripts beschäftigt. Mag sein, daß man dabei unter Umständen gegen manche weitverbreitete Empfindlichkeit abgestumpft wird! Die Auswahl des Materials ist durch den Prinzen Alexander und mich gemeinsam bewirkt worden; natürlich ist dabei zu berücksichtigen, daß der Prinz der Eigentümer des Manuskripts ist. Die in einem weitläufigen Maße erschienene Behauptung, der Prinz habe die Abicht gehabt, die Veröffentlichung der Denkmalsarbeiten seines Vaters „zurückzuführen“, das sei aber am Widerstande der Verlagshandlung gescheitert, ist eine reine Erfindung.“

Die das genannte Blatt ferner mitteilt, wird Prinz Alexander zu Hohenlohe die Stelle seiner Wirksamkeit im kaiserlichen Dienste bereits in den allernächsten Tagen verlassen. Er wird voraussichtlich nach einer der Besichtigungen in Frankreich überreisen, die ihm seine, ihm dem Lebensalter nach um acht Jahre überlegene Gemahlin, eine italienische Fürstentochter, eingebracht hat. Fürst Philipp zu Hohenlohe soll nach der „Berliner Morgenpost“ die Veröffentlichung der Denkmalsarbeiten durch seinen Bruder Alexander keineswegs, wie allgemein angenommen wird, mißbilligen. Auch die Meldung, daß Prinz Alexander Hohenlohe an maßgebender Stelle sein Bedauern über die Veröffentlichung ausgesprochen habe, soll nicht zutreffen. Er habe nur bedauert, daß einzelne Personen sich durch Stellen und Artikel in den Denkmalsarbeiten verletzt fühlten. Fürst Philipp ist nach Schloß Vohdenburg zurückgekehrt.

Zum Raufenraub in Köpenick

Ist weiter mitzuteilen, daß der Gumburger Schuhmacher Lohm, der durch sein Auftreten in der Gumburger Wirtschaft von Scholz zu Raufen Verdacht erregt hatte, der Hauptmann nicht sein und als Täter nicht in Betracht kommen kann. Er ist am 12. d. M. aus Wuhlgarten entlassen worden und wollte nach Gumburg „stippen“, trieb sich aber in Berlin und Umgebung umher, bis er wieder hilflos liegen blieb. Am Montag, den 15. d. M., wurde er in Spandau in das Krankenhaus aufgenommen. Dort liegt er noch heute. Der Raub wurde erst am Dienstag, den 16. d. M., verübt. Das Bild des Raubhauptmanns wird noch demollständig durch die Aussagen zweier Frauen, die sich gemeldet haben. Der eine sah den Hauptmann auf dem Bahnhof Potsdamstraße, als er seine Gruppe gesammelt hatte, um nach Köpenick zu fahren. Der Offizier mit der schloßbergrigen Haltung und Kleidung fiel ihm sofort auf, sodas er sich dachte, wie wohl der Mann in die Uniform komme. Den Raufen fiel auch besonders auf, daß der Hauptmann fränkische Züge hatte. Die Wimpern waren eifrig, als ob eine Krankheit im Abheilen begriffen gewesen wäre. Derselbe Wahrnehmung machte auch der zweite Rauf. Dieser lud mit dem Hauptmann in einem Abteil zweiter Klasse vom Bahnhof Gesundbrunnen nach Stralauer-Rummelsburg. Der merkwürdige Offizier, dem er gegenüberlag, machte den Eindruck eines nervösen Menschen. Auf jeder Zwischenhaltstelle stand er auf und ging an dieses oder jenes Fenster, um aufgeregt hinauszusehen. Der Rauf glaubt nicht, er sei sich einer Soldaten wohl nicht ganz sicher gewesen und habe vielleicht leben wollen, ob sie nicht den Aug verließen. Auch was er gefürchtet haben, daß ein Offizier einsteige und ihn einen Stich durch die Rechnung mache. Der zweite Rauf erinnert sich auch bestimmt, daß dem Hauptmann im rechtsseitigen Unterleibe ein Horderrahn fehlte. Das ist ein Merkmal, das der Hauptmann nur durch Einsehen eines künftigen Raubes beilegen kann. Wenn er aber das verübt, so müßte er jetzt dem Rauf oder Raufschreiber unbedingt auffallen. Daß dem Raufenrauber die Augen tief in den Stirnhöhlen liegen, haben auch diese beiden Raufen, besonders der zweite, der ihn auf seinem Plage ihm gegenüber genau betrachten konnte. Es sah so aus wie bei alten Leuten, denen die Augen in die Höhlen zurücktreten. Frau Rauf aus Potsdam macht noch Mitteilungen, die erkennen lassen, daß der Hauptmann mit der Equipierung eines Offiziers eigentlich gar nicht reichlich war. Er fragte, wie ein Hauptmannsfräulein aussehe, ob der nicht auf beiden Seiten Mäppchen habe. Als die Frau erwiderte, das sei ja doch ganz gleichgültig, fragte er noch einen Knopfe. Er hat, um eins von denen zu sehen, die dahingen. Nun machte ihn die Frau darauf aufmerksam, daß das keine Offizierskoppel seien. Dann verlangte der Mann einen Helm und sah wieder nicht, daß Frau Rauf lauter Mannschäntel hatte. Als ihn die Frau darauf fragte, er wolle wohl eine Kriegerausrüstung haben, antwortete er: „Ne, nee, wie kommen Sie darauf? Ich möchte eine richtige Hauptmannsaurüstung haben.“ Weil er diese aber nicht bekommen konnte, beantragte er sich mit den Sporen. Weiterwärtig ist, daß dieser Mann, der so wenig Reichthum wußte, später keine Rolle so vorzüglich, richtig und ruhig durchführte.

„Auf der Bahnstrecke der Eulengebirgsbahn hat zwischen Silberberg-Stadt und Silberberg-Station ein erheblicher Bergenschlag stattgefunden, und es wird noch ein weiteres Nachursuchen befürchtet. Der Personenverkehr wird durch Umleitungen aufrecht erhalten. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen.“

„Der Oberwärter Ogenorth im Eppendorfer Frankenhause in Hamburg, der bei dem kürzlich verhandelten Leichenhandelsprozeß zugab, die von Leichen abgetrennten Köpfe und Körperteile verkauft zu haben, nahm unter Verzicht auf Gehalt und Pension seinen Abschied, um dem eingeleiteten Disziplinarverfahren zu entgehen. In dem eingeleiteten Strafprozeß wurde der angeklagte Redakteur freigesprochen, da das Gericht den Wahrheitsbeweis als erbracht ansah.“

„Aus der Bibliothek eines sächsischen Königs. Das Antiquariat von A. Buchholz in München stellt eine große Reihe von foliar eingebundenen Werken der romantischen Dichter, sowie der bekanntesten deutschen Schriftsteller der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts zum Verkauf. Unter diesen sind zahlreiche Schriften, die auf dem Titelblatt den Stempel des sächsischen Königsbaues tragen, und zwar befinden sich darunter viele sehr freimüthige Literatur-Ergänisse. König Friedrich Fortsetzung siehe nächste Seite.“

4% Anleihe der Stadt Plauen i. V. vom Jahre 1903, Serie II, vor 1913 nicht verlosbar und nicht kündbar.

Mit Genehmigung der Königlich Preussischen Ministerien des Innern und der Finanzen hat die Stadtgemeinde Plauen i. V. im Jahre 1903 die Aufnahme einer städtischen Anleihe von **M. 15 000 000,-** beschlossen, eingeteilt in Abschnitte à 5000, 2000, 1000 und 500 Mark, die auf den Inhaber lauten.

Bis zum Jahre 1913 ist jedwede Rückzahlung der Anleihe ausgeschlossen. Die Tilgung der Anleihe erfolgt im Wege der Verlosung oder des freiwilligen Rückkaufs erfolgt, beginnt vom Jahre 1913 ab und endet im Jahre 1947. Stärkere Tilgung oder Gesamtkündigung der Anleihe mit halbjähriger Frist bleibt der Stadtgemeinde Plauen i. V. vorbehalten, doch darf solche keinesfalls vor dem Jahre 1913 erfolgen.

Die Zinsscheine sind am 30. Juni und 31. Dezember jedes Jahres fällig und werden, ebenso wie die verlosten und gekündigten Schuldverschreibungen, in Dresden, Leipzig, Plauen i. V. und bei den sonst damit beauftragten Stellen kostenfrei ausgegahlt. Von der Anleihe sind M. 10 000 000,- Serie I mit 3% Verzinsung und 1% Tilgung ausgegeben. Für die restlichen noch unbekanntem M. 5 000 000,- Serie II der Anleihe ist vom 1. Juli d. J. ab der Zinssfuß auf 4% erhöht und der Tilgungssfuß auf 1% festgelegt worden.

Der Antrag auf Zulassung dieser

M. 5 000 000,- 4% Anleihe der Stadt Plauen i. V. vom Jahre 1903, Serie II

zum Handel und zur Notierung an den Börsen von Dresden, Leipzig und Berlin wird ehestens gestellt werden.

Von vorstehenden **M. 5 000 000,-** werden

Nom. M. 2 000 000,-

4% Plauener Stadtanleihe vom Jahre 1903, Serie II

unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt:

1. Die Zeichnung findet

Sonnabend, den 27. Oktober, und Montag, den 29. Oktober d. J.

während der üblichen Geschäftsstunden statt, und zwar:

in Dresden

bei der Sächsischen Bank zu Dresden,

„ „ Dresdner Bank und deren Depositenkassen,

„ dem Dresdner Bankverein und dessen Abteilungen

„ Hch. Wm. Bassengo & Co., Sächsische Discout-Bank,

„ Herrn Philipp Ellmeyer und dessen Depositenkassen,

„ der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,

„ „ Depositenkasse der Dresdner Bank in Bautzen,

„ Herrn G. H. Reinhardt,

„ der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,

„ „ Filiale der Dresdner Bank in Chemnitz,

„ dem Dresdner Bankverein,

„ der Geschäftsstelle und Depositenkasse der Dresdner Bank in Greiz,

„ „ Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,

„ dem Dresdner Bankverein,

„ der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,

„ „ Geschäftsstelle und Depositenkasse der Dresdner Bank in Meissen,

„ „ Meissner Bank, Zweiganstalt der Aktiengesellschaft

„ Dresdner Bankverein,

„ Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,

„ Filiale der Dresdner Bank in Plauen i. V.,

„ Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,

„ Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,

„ Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,

„ Filiale der Dresdner Bank in Zwickau i. Sa.

Der frühere Schluß der Zeichnung bleibt vorbehalten.

Anmeldeformulare können von den vorgenannten Stellen bezogen werden.

2. Der Zeichnungsbetrag beträgt **101,50 %** unter Berechnung der Stückzinsen à 4 % bis zum Tage der Abnahme.

3. Bei der Zeichnung ist auf Erfordern der Zeichnungsstelle eine Kaution von 5 % des gezeichneten Betrages in bar oder kurzhabenden Wertpapieren zu hinterlegen.

4. Die Abnahme der nach freiem Ermessen der Zeichnungsstellen zugetheilten Beträge hat in der Zeit vom **2. bis 24. November d. J.** gegen Zahlung des Kaufpreises und Vergütung der Hälfte des Schlusnotenstempels zu erfolgen.

Dresden, den 22. Oktober 1906.

Sächsische Bank zu Dresden.

Dresdner Bank.



Oberdurch beehre ich mich ergebenst anzugeben, daß meine diesjährigen **grossen Herbst-Transporte**

hochedler englischer und irischer

Jagd-, Reit- und Wagenpferde

eingetroffen sind und nunmehr eine Auswahl von ca. 100 Stück Pferden, welche geeignet sein dürfte, allen Wünschen und Anforderungen zu entsprechen, in meinen Ställen zur **gefl. Musterung** bereit steht.

Leipzig, Kramerstrasse 5. Tel. 3056.

Filiale: Leipzig-Connewitz, Marienstr. 4.

Telephon 6232.

Ernst Sack,

Dossieferant.

Pelz-Neuheiten
in **Kragen-Stolas, Boas** etc.

in allen Fassons und Breiten und großer Auswahl

im **Rüchenergeschäft** von

Heinrich Hanicke's Wwe.

Dresden, Wettinerstr. 13 (Schragüber d. Thvolf). Tel. 1356.

Geheime Krankh., frische u. alte Auskäfte, Schwäche, Gichtschläge aller Art, Weichwäre ic. behandelt seit 25 Jahr. **Böttcher, Schloßstr. 5, 9-4, ab 6-8, Sonntag 9-3 Uhr.**

Haut- u. inn. Krankheiten, Nerven, Ausschläge, Wunden, Schwäche, Parneid, n. langj. gr. Erf. beh. **Schwarze, Gr. Brüderg. 18.** Darm- u. mikroskop. Unterl. 9-3, 5-8, Sonntag 9-1 U.

August II., der, wie man weiß, 1864 auf einer Reise in Tiro... verunglückte, wollte vielleicht, daß diese seine Privatammlung... aus der großen Wäpzeit neudeutscher Poesie nicht in Dresden... bliebe. So hatte er sie denn seinem ehemaligen Vorleser, dem... väterlichen Geliebten in Rümchen, Freiherrn von... Fabrice, vermacht, und aus dessen Nachlaß sind diese seltenen... und interessanten Bücher jetzt ans Licht emporgetaucht, um in... alle Hände hinauszuliegen.

Der Untergang des Unterseebootes „Autin“ schreibt man aus Paris: Achtundvierzig Stunden nach seinem verhängnisvollen Untertauschen ist es endlich gelungen, die Lage des Unterseebootes auf dem Meeresgrunde zu bestimmen. Bis man den „Autin“ aus einer Tiefe von 35 Meter gehoben haben wird, dürften noch der Ansicht der Ingenieure noch einige Tage vergehen. Jede Hoffnung ist ausgeschlossen, die unglückliche Mannschafft des Bootes noch lebend zu retten. Dieses war überhaupt von vornherein eine traurige Gewißheit. Denn nach der Meinung des Erbauers des „Autin“, des Ingenieurs Mangars, konnte sich die eingeschlossene Mannschafft im günstigsten Falle nur achtzehn Stunden am Leben erhalten. Nach der in kompetenten Kreisen gültigen Meinung dürfte das unglückliche Sinken des „Autin“ auf folgende Umstände zurückzuführen sein. Er gehörte zu den vier Schiffstypen, welche 1902 konstruiert wurden, und deren Tauchvorrichtung in einem Wasserballast besteht. Die für die Aufnahme des Ballastes bestimmten Kammern befinden sich im Centrum des Schiffsbodens. Sind nun die Reservoire gefüllt, so entsteht bei bewegter See durch den Schwerpunkt im Centrum eine Bewegung des Schiffes, die einem schwingenden Waagebalken gleicht. Wird dann durch die Verlagerung eines gewichtigen Körpers im Schiffsraum das Gewicht im vorderen oder hinteren Theile vergrößert (wenn zum Beispiel ein Matrose seinen Platz ändert), so taucht der mehrbeschwerte Schiffstheil unter. Der „Autin“ fuhr bei stürmischer See gegen die Wellen. Sein vorderes Steuer war zum Untertauschen ungenügend gestellt. Dadurch wurde der Bug des Schiffes von den Wellen noch mehr gehoben und die Mannschafft in den hinteren Raum gedrängt. Der so beschwerte Hinterteil sank daher fast senkrecht in den Grund. Wie sich auch der Untergang ereignet haben mag, das eine ist sicher, daß die Seebehörden auf eine furchtbare Weise gesündigt haben. Der Untergang des „Forsabot“ im Juli 1905, von dem gleichen Typ wie der „Autin“, hatte Lehren gegeben, wie ein Sinken eines Schiffes von diesem Modell, wenn auch nicht ganz verhindert, so doch fast unmöglich gemacht werden kann. Sodann wollte man gelernt haben, mit welchen Mitteln es sich zu heben sei. Infolge der Katastrophe des „Forsabot“ wurde angeordnet, daß in Zukunft alle Unterseeboote um ihren Körper eiserne Netzen befestigen sollen, an denen sich Ringe zu befestigen haben. Diese Ringe sollten ein solches Einhalten und Leben eines gesunkenen Bootes gestatten. Der untergegangene „Autin“ besitzt weder die vorgeschriebenen Netze, noch die Ringe, und die Taucher werden die schwierige Arbeit haben, die hebbenden Ketten um den Schiffkörper wickeln zu müssen. Dann hatte man noch eine andere Schutzvorrichtung vorgehen. Beim unabsichtlichen Sinken eines Unterseebootes hätte sich eine Rettungsboje davon loszulösen. Mittels eines Telephonapparates, der sich beim Sinken des Schiffes abdrückte, sollte dieses mit der auf der Oberfläche treibenden Boje in Verbindung bleiben. Durch die letztere war dann erstens leicht zu bestimmen, wo das Schiff in der Tiefe ruht, und man konnte überdies mit den eingeschlossenen telephonisch correspondieren. Auch diese weise Vorrichtung ist ein toter Buchstabe geblieben, wenigstens existiert sie nicht auf dem „Autin“. Noch eine andere Lehre hat man unbenutzt gelassen. Für die Hebung des „Forsabot“ behag das Seearsenal von Viterbo keinen Kran von der notwendigen Hebekraft. Es mußte demnach das Material eines deutschen Schiffes in Anspruch genommen werden. Natürlich wollte man nach dem Unglück einen Kran von 500 Tonnen Kraft anschaffen. Es ist bei dem bloßen Willen geblieben, denn gegenwärtig hat man für die Hebung des „Autin“ mit einem Privatunternehmer verhandeln müssen. Wie bei dem „Forsabot“ wird auch jetzt über die Katastrophe des „Autin“ eine Enquete anberufen werden. Wie damals wird man auch jetzt wieder am Grabe der gesunkenen Matrosen schöne Heben halten, und damit wird die Sache abgetan sein, bis — zum nächsten Untergang eines Unterseebootes. — Die Arbeiten, die darauf abzielen, eine quer unter dem gesunkenen Unterseeboot wegführende Vertiefung auf dem Meeresgrunde auszuheben, sind dank der Bemühungen der zugezogenen dänischen Taucher erfolgreich beendet worden. Es wurde eine starke Kette, mit der das Vordertheil des Bootes gehoben werden soll, unter dem Schiffkörper hindurchgezogen.

Sport-Nachrichten.

Nennen zu Ritz a. Nh., 2. Oktober. Niedertal-
Nennen. A. v. Schmeider, „Jodler“ (Boardman) 1., „Rebus“
2., „Kocak“ 3. 15:10; 10, 13:10. — Preis von Veng-
rich. 4000 Mk. Keutn W. v. Boyberas, „Hitteras“ (W.
Kuffin) 1., „Seib“ 2., „Erungshan“ 3. 29:10; 16, 15, 26:10.
— Preis von Hämmerhof. 5000 Mk. „Hudolfs“, „Reco“
(O'Connor) 1., „M“ 2., „Schmetterling“ 3. 13:10; 12, 18:10.
— Germania-Preis 15000 Mk. Dr. v. Melchiorers
„Polländer“ (Weatherdon) 1., „Ganges“ 2., „Romane“ 3.
23:10; 14, 22:10. — Hürden-Nennen der Dreijähr-
rigen. Preis 4000 Mk. Altements „Ladu Whispy“ (Waltian)
1., „Ben“ 2., „Ab hoc“ 3. 43:10; 15, 20, 15:10. — Nolen-
berg. Jagd-Nennen. Kraemers „Stua“ 1., „Habburg“ 2.,
„Zeit“ 3. 60:10; 17, 15, 26:10.

Der Sächsische Radfahrer-Bund, Bezirk Dresden, hielt am Sonntag seine sehr stark besuchte Jahres-Generalversammlung im Hotel „Bier Jahreszeiten“ (Bundeshotel) ab. In den Vorstand wurden folgende Herren gewählt: Dr. Junge, erster Bezirksvertreter, Dr. Reuber, zweiter Bezirksvertreter, Brandt, dritter Bezirksvertreter, Schopf, erster Schriftführer, Schröder, zweiter Schriftführer, Münch, erster Kassierer, Rabberg, zweiter Kassierer, Walter Helm, erster Bezirksführer, Johann Popstsch, zweiter Bezirksführer, Dielemann, Rennfahrwart, Scholz, Archivar. Da der Bezirk Dresden in Stadt und Land eingeteilt worden ist, machte sich die Wahl eines dritten Bezirksvertreters notwendig. Als Neuzug wurde ein Ehrenauswählung gewählt, dem Dr. Junge vorsteht.

Die polizeiliche Prüfung der Kraftwagen und ihrer Führer. Uns wird geschrieben: Es ist ein erfreulicher Erfolg des Sächsischen Automobil-Klubs, daß keine technische Kommission zur Prüfung der Kraftwagen, sowie deren Führer bestimmt worden ist. Da vielfach die Ansicht verbreitet ist, daß diese Prüfung nur eine formelle sei, so ist es vielleicht angebracht, darauf hinzuweisen, daß diese ganz im Gegenteil durchaus sachmäßig und eingehend ausgeführt wird. Die Prüfungskommission besteht aus dem Vorstande der technischen Versuchsanstalten der Hochschule, Herrn Geheimrat Professor Scheit, und dem bekannten Augenarzt Herrn Dr. med. E. Strohschein und dem Nervenarzt Dr. Kurt Schmidt; weitere Herren werden demnächst der Kommission zugewählt. Herr Geheimrat Scheit ist ein so hervorragender Techniker und ein so erfahrener Automobilist — vor allem neuert er seinen Wagen selbst, kann also aus eigener Erfahrung die Fahrkunst des zu Prüfenden beurteilen —, daß der Vorsitz der Prüfungskommission auch vom streng automobilistischen Standpunkte kaum in besseren Händen sein könnte. Herr Dr. Strohschein, einer unserer ältesten Herrenfahrer, der voll und ganz als Fachmann gelten muß, ist schon deshalb eine geeignete Persönlichkeit, weil er die Fahrer freiwillig auf ihre Schärfe prüft. Was aber die Schärfe für den Automobilisten bedeutet, braucht nicht weiter hervorgehoben zu werden. Aus diesen Prüfungen ergibt sich für später ein wertvolles statistisches Material, welches besonders aus der Tätigkeit eines unserer bekanntesten Dresdener Augenärzte von weittragender Bedeutung sein dürfte: die Prüfung auf die Schärfe müßte in den Ausführungsbestimmungen später im Interesse der allgemeinen Sicherheit dringend vorgelesen werden. Herr Dr. Schmidt, ebenfalls einer unserer ältesten Fahrer, der seinen Wagen meist selbst steuert, ist in der Lage, gleichfalls ein wertvolles Urteil über die körperliche Beschaffenheit des Führers zu gewinnen; denn starke und gesunde Nerven gehören zum Automobilfahren. So ist also das verantwortliche Amt der Prüfungskommission in sachmäßig-erfahrenen Händen, und es ist nur wünschenswert, wenn auch von anderen erfahrenen Automobilisten die Prüfungskommission unterstützt und derselben ihr schwieriges Amt möglichst erleichtert wird.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Söhnlein Rheingold
Ist die in allen Kennerkreisen tonangebende Sectmarke.

Majolika

Schirmständer
Salonsäulen
Blumenschalen
Blumentöpfe
Blumenampeln
Palmenkübel

Bauern-
Majoliken.
Italien.
Majoliken.

Aufsätze, Vasen
Obstgeschirre
Eiergeschirre
Eiergeschirre
Erdborgeschirre.

Königl. Hoflieferant
Carl Anhäuser,
König Johann-Strasse.

Gerüstete Kaffees
bester Qualitäten
Ehrig & Kürbiss
Kgl. Hohe Hof.
Webergasse 8
F 1338

Reform-Beinkleider

für Frauen jeder Figur, junge Mädchen und Kinder.
Hygienisch vorgezeichnete Formen.
Wutterhafte Ausführung, weit geschnitten.
Vorrätig in Seide, Halbseide, Wolle, Halb-
und Baumwolle.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Zeichnungen, Autotypien
Holzschnitte, in Zink u. Kupfer
Zinkätzungen.
Photographisches Atelier
Karl Schemmel Eigene Anfertigung
Elekt. Betrieb Kunstanstalt, Gerichtsstr. 23, Dresden
Fermar 1 6108

Geheime Leiden, Ausfälle, Geschwüre,
Schwäche etc. (langt bei Dr. med.
Klawitzig) behandelt. f. 20 P.
Gosinsky, Marschallstr. 17, II., tagl. v. 9-4 u. 6-8 Abds., Sonnt. 9-3 P.

Neuer Schnellpostdampferdienst nach Aegypten.

Abfahrten der Dampfer der Königlich Rumänischen Linie (Sarvaial Maritim Roman) von Konstantinopel jeden Donnerstag via Konstantinopel und Smirna nach Alexandrien.

Sin- und Rückfahrten haben wechselweise Gültigkeit für die Dampfer des Norddeutschen Lloyd von Rostock und Alexandrien nach Neapel und Genua bezw. Marseille. Ausgabe von Hundreiseführern, die Strecke Konstantinopel — Smirna — Athen — Neapel — Genua bezw. Marseille der Deutschen Mittelmeer-Levante-Linie einschließend.

Einschluß sämtlicher Schiffstrecken in die zusammenfassenden Fahrpläne des Vereines Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.

Wegen Passage und Auskunft wende man sich an Norddeutscher Lloyd, Bremen, u. dessen Agenturen, in Dresden:

Fr. Bremermann, Prager Straße 49,
Otto Schurig, Prager Straße 39,
G. A. Ludwig, Marienstraße 9.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Das seit **1862** bestehende
Spezial-Geschäft für Orthopädie u. Bandagen
von **M. H. Wendschuch senior**
befindet sich seit über 40 Jahren unverändert
nur **Marienstrasse.**



Größtes Lager und sachmännliche Anfertigung als Spezialität, geteilt auf langjährige praktische und theoretische Erfahrung, aller Arten:

Bruchbandagen,

selbst in den schwierigsten Fällen sichere Hilfe bietend und tadellos haltend.
Alleinverkauf und Patentinhaber v. Dr. med. Wolfermanns neuem verstellbaren Bruchband „Universal“, unerreicht an Sitz und Wirkung und ein Segen für jeden Bruchleidenden.

Orthopäd. Stütz-Korsetts

bewährtester eigener Konstruktionsarten, ärztlich bestens empfohlen u. verwendet, für alle Verkrümmungen des Rückgrates, hohe Schultern, hervorstehende Hüften und Rippen etc. in sorgfältigster, sachverständigster Anfertigung nach Maß und Anprobe, haltbar und von vorzüglicher Wirkung. — Leider wird hierin von Unerschaffenen und Unberufenen viel Schlechtes und Unzuverlässiges angefertigt.

Gegründet 1862.

Man verlange zur Aufklärung mein Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen, Bruchbandagen etc.

Orthopädische Stoff- und Kunst-Korsetts

für Damen und Herren zur vollständigen Ausdehnung unregelmäßiger Körperformen, der Kleidung tadellosen Sitz verleihend; ferner zur Unterstützung schwachen Rückgrates, für sehr kurze Damen etc. etc. Preis sehr haltbar und funktionell nach Maß angefertigt; ohne lästige Rippen und Volster.

Geradehalter

für Kinder und Erwachsene, schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen entwickelnd, bei Herren und Knaben die Brustträger erlebend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Größen zum Preise von 3—6 Mark stets vorrätig.

Künstliche Arme und Beine,

Hände, Finger, Stelzfüße etc. der neuesten, bewährtesten Systeme, ganz aus Holz, unverwundlich und naturgetreu. Amerikanische Krücken, leicht, billig und dauerhaft.

Fussmaschinen aller Arten

in den besten Konstruktionsarten für Klump-, Haden-, Spitz- und Plattfüße, krumme u. Schmelbeine, verkürzte Beine, schwache Knöchel, zur Unterstützung verkürzter, kraftloser oder gekrümmter Beine etc., ferner Krücken- und Hüftstützmaschinen, Amputationsmaschinen u. a. m. unter Garantie besten Passens und Erfolges angefertigt.

Leibbinden

nach eigenem Schnitt und verschiedenster Art, fest und ruhig sitzend, für Unterleibsleiden, für Wanderniere und Wandlerbein, Hängebauch und Nabelbrüche, für Damen vor und nach der Entbindung (ganz aus elastischem Gewebe, sehr schmiegsam) etc. etc. stets großes Lager, sowie nach Maß sachverständig angefertigt und angelegt. **Vorfalbandagen,** selbst in den schwierigsten Fällen sicheren Halt bietend. **Monatsbinden** und **-Wästel** bester Art. **Alleinverkauf** von Dr. med. Ostertag's edler **Monopol-Leibbinde** mit Schulterbeben, sowie Lager der elastischen **Kreuz-Leibbinden** (sogen. Kollerbinden).

Elastische Gummistrümpfe,

Knie-, Knöchelklappen aus Seide, Köper und Zwirn, für Krampfaderen, geschwollene Beine, schwache Knie u. Knöchel etc. das Beste. In allen Größen stets vorrätig, sowie nach Maß. **Letters Patent-Taschen-Görrohr,** das beste Görrohr der Neuzeit, sowie andere Görapparate verschiedenster Art. **Repiratoren, Schuhschmalzen, Schuhschmalzen, Antihone** zur Unhörsammachung störender Geräusche, **Federbandagen** für abtrocknende Ohren, verkrüppelte Beine, Knie etc. Alle Arten Gummis-, Schlauch-, Platten- u. Binden, **Zuschnürorien, Krinhalter, Zyrigen, Selbstkürstiger, Zwickfalten, Luftkissen, chirurg. Gummivaren** und sonstige Artikel zur Krankenpflege.

Reparaturen schnell und sorgfältig. Gell. Bestellungen und Anfragen von außerhalb finden umgehende Erledigung.

M. H. Wendschuch sen.,

Inhaber: Hermann u. Kurt Wendschuch,
Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruch-Bandagen, Leibbinden, orthopädischen Stütz- und Kunst-Korsetts, Geradehaltern, Fuss-Maschinen, künstlichen Gliedmassen, Artikeln zur Krankenpflege etc.
Gegründet 1862. Fernsprecher Nr. 1814.

Nur Marienstrasse 22b

im Gartengrundstück, nahe dem Postplatz.
Sonntags geöffnet von 11—12 Uhr.
Bitte genau auf die Adresse: **Marienstrasse 22b im Gartengrundstück** zu achten, da die Firma ein zweites Geschäft in Dresden nicht besitzt!

Ossin Stroschein
Eierlebertran

aus frischen Hühnerlebern, direkt importiertem Lofoten-Dorsch-Lebertran und Zucker hergestellt, ist das wohlgeschmeckendste u. wirksamste Lebertran-Präparat. Während jeder Jahreszeit mit bestem Erfolg zu nehmen. Zu beziehen durch die Apotheken in Flaschen zum Preise von Mk. —.75, 1.50 und 2.50. Probeflasche nebst Beschreibung und ärztl. Gutachten gratis und franko!
J. E. Stroschein, Chemische Fabrik,
BERLIN SO. 36, Wiener Str.

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 13
Mittwoch, 24. Oktober 1906 — Nr. 293

Gewinne 5. Klasse 150. R. S. Landeslotterie.
Ziehung am 23. Oktober 1906

(Auszug aus dem Hauptblatt.)

500 Mark auf Nr. 3318 3528 3615 5345 5428 6494 8204 9004 10127 11051 11280
11360 11560 14610 15780 17030 18280 19530 20780 22030 23280 24530 25780
41270 41530 42780 43040 44290 44550 45800 46060 47310 47570 48820 49080
60060 61310 62560 63810 64070 65320 65580 66830 67090 68340 68600 69850
80610 81860 83110 83370 84620 84880 86130 86390 87640 87900 89150 89410
90660 91910 93160 93420 94670 94930 96180 96440 97690 97950 99200 99460

Gewinne in 500 Mark.

Nr. 21 24 35 755 228 987 486 257 242 283 778 745 958 787 958 489 394 1035
42 70 877 263 242 955 289 964 380 745 870 988 686 281 614 954 953 144 736 953
612 687 177 837 562 510 414 734 930 958 861 794 810 416 958 585 138 406 477
363 113 108 565 701 968 239 074 831 3032 80 374 389 800 180 685 110 618 781
901 166 527 629 4063 431 792 752 877 643 727 940 581 240 478 643 388 602 327
353 124 102 423 241 787 575 2013 61 70 99 529 196 177 231 536 700 303 862 417
956 173 844 887 334 455 527 6079 80 119 208 370 810 900 639 177 501 574 721
108 751 288 427 533 446 7001 43 97 278 818 947 440 513 326 879 259 284 888 520
917 763 308 659 641 798 435 777 673 208 123 8017 44 443 525 567 243 605 580
794 887 501 450 530 9329 822 143 973 178 748 507 222 457 330 490 428 169

10022 83 50 448 819 501 431 288 503 884 884 111 350 688 629 958 480 628
63 11004 96 317 515 415 641 961 786 590 386 711 376 240 850 145 813 947 130004
10 483 112 585 513 939 270 427 430 527 316 664 639 13067 127 864 388 776 224 243
186 147 138 775 258 980 811 14033 62 913 125 512 772 682 416 940 430 282 141 669
289 15077 30 35 84828 249 815 532 853 528 662 444 958 658 427 315 653 175
18188 808 385 315 307 616 849 127 388 878 836 289 547 730 287 449 901 745 884 834
940 468 17007 12 26 81 513 433 648 267 716 908 370 388 868 311 291 560 372 173
289 606 210 310 18714 842 852 849 222 863 914 132 288 847 249 562 960 324 612
588 950 849 743 670 19003 72 92 941 470 973 842 458 673 282 956 639 515 770
416 581 315

80043 94 89 72 86 729 622 336 114 258 679 543 142 354 889 277 373 21066
371 307 179 313 589 308 237 786 974 400 603 433 380 20017 55 988 915 453 893
433 530 532 694 504 370 876 436 649 445 196 363 246 207 8713 439 216 93306 13
43 62 876 548 748 551 175 945 961 789 966 333 750 931 897 874 794 371 820 829
497 557 942 886 24548 553 653 446 964 891 794 893 308 483 320 25007 60 87 590
111 613 608 737 573 162 300 273 963 676 713 176 210 869 443 2873 01 362 772
782 186 905 209 147 274 444 841 987 423 208 574 402 430 439 788 516 639 27001
15 24 59 51 205 549 332 687 607 837 321 443 489 203 741 709 429 181 82002 497
182 442 547 881 897 252 846 116 193 950 126 887 28028 604 888 887 348 621 976
236 135 146 503 532 281 647 345 788 789 454 863 862

30083 85 368 462 800 505 240 454 154 253 685 157 983 798 220 31004 89 554
830 484 383 963 904 230 522 105 210 889 277 309 285 283 28010 28 62 819 723 375
850 843 593 805 699 853 819 944 384 33005 11 24 921 384 653 781 405 696 710 883
471 794 418 778 358 100 555 385 34056 85 174 826 368 747 653 263 308 260 731 671
462 683 845 728 979 314 370 197 35004 35 78 823 391 178 433 870 110 773 478 953
895 472 244 682 897 786 972 36010 28 90 215 547 650 428 487 973 824 180 189 853
706 860 943 732 732 228 284 843 952 644 586 37001 4 84 132 681 790 613 885 916
863 156 38005 30 867 203 126 728 208 794 788 580 118 671 503 954 435 532 201 658
317 504 983 109 205 39085 502 939 726 907 716 967 102 297 124 440 673 602 844 891
580 898 285

40089 90 489 328 883 184 438 362 849 653 768 137 303 351 630 614 242 862
41050 83 902 214 487 864 283 717 839 394 510 280 686 278 463 198 531 910 42011
5 51 60 67 496 671 380 416 413 130 285 324 212 623 603 609 940 576 894 528 43003
822 131 683 690 803 316 114 241 417 115 436 126 633 434 227 44302 825 168 370
346 306 316 413 620 390 359 124 222 376 45000 132 841 128 151 243 833 305 736 114
928 930 586 344 520 765 582 375 46012 14 26 37 40 46 559 890 770 035 616 414
133 344 200 382 942 313 416 816 216 427 515 47017 25 86 927 690 662 200 262
648 391 817 622 811 936 111 455 629 782 118 711 284 144 446 278 845 305 48070
363 719 649 412 815 643 930 732 611 178 702 734 316 221 484 415 218 843 394
210 826 294 356 49309 628 980 272 241 255 503 516 243 930 679 325 651 819 906
345 702 118 290 441 410

50081 97 886 589 976 187 416 579 955 783 684 679 282 438 474 730 946 489 327
478 778 203 51223 568 224 670 402 438 295 803 368 196 497 600 630 788 58002
910 939 286 852 441 558 687 613 486 770 944 749 489 810 53071 86 603 529 423 847
454 233 780 454 433 977 852 827 742 641 201 305 689 780 58010 527 718 309 414
943 703 980 580 871 566 770 337 289 513 825 823 55094 210 118 108 907 408
749 252 356 703 742 316 379 58025 31 346 657 821 173 430 712 248 689 739 482 467
810 548 436 57016 27 00 33 59 204 656 214 274 881 543 913 126 836 113 735 292
511 774 775 103 58088 697 237 107 619 854 546 737 641 100 288 961 58004 69 74
89 304 304 135 227 119 597 747 738 445 510 246 588 696

60080 870 130 250 236 663 834 471 947 117 443 426 570 656 558 652 318 920
691 488 695 482 848 318 973 810 419 303 519 239 61070 34 50 81 908 277 842 284
712 738 617 641 797 435 389 828 546 283 145 466 69298 60 70 975 385 380 378 619
179 629 709 889 714 273 183 748 236 996 387 861 685 63002 42 67 683 293 819
265 384 814 416 828 196 278 64059 97 441 921 508 157 307 560 479 279 374 815
741 437 69707 318 936 341 989 325 797 462 941 658 66011 140 130 915 788 163
784 247 547 144 252 521 277 742 213 374 389 67001 8 23 60 736 143 712 528 305
172 100 930 478 235 912 748 895 527 148 512 228 416 324 564 271 218 389 308
200 481 481 810 410 541 519 309 319 261 861 516 68786 986 187 535 395 881 278 511
549 729 773 268 406 688 889 834 288 111 579 124 876 230 434

70048 682 389 519 829 690 429 520 470 480 632 526 748 698 430 178 934 865
71036 40 241 618 819 227 312 371 431 672 487 759 886 905 517 72041 511 717 328
427 196 741 246 212 413 610 572 787 384 591 73006 19 216 760 899 146 521 862
481 590 397 285 446 446 139 341 74028 516 175 246 428 719 677 938 364 686 906
508 322 702 950 954 276 712 74025 886 175 246 428 719 677 938 364 686 906
78028 550 991 764 162 814 524 822 389 827 512 228 416 324 564 271 218 389 308
869 673 333 460 684 305 7707 89 982 641 491 697 317 811 842 686 186 898 408
161 441 897 700 893 877 616 898 78008 27 646 636 239 728 560 880 872 817 741
421 805 755 963 384 289 650 130 255 292 787 728 151 821 312 70202 68 77 89 842
566 870 523 611 930 382 414 228 439 757 432 681 437

80012 325 272 212 615 189 509 410 680 836 430 515 691 719 339 612 644 391
729 732 418 21001 48 16 30 973 431 234 430 341 882 675 346 614 363 945 148 852 850
804 387 760 111 82445 480 196 217 842 787 380 685 380 430 807 250 258 743 83240
177 776 123 686 950 970 74 84862 907 489 799 578 267 212 316 578 288 131 616
742 746 264 474 169 142 921 376 85500 399 372 855 938 277 234 200 986 915 705
328 739 145 760 521 115 158 762 698 977 484 86011 32 97 158 681 966 648 207 618
802 608 511 861 292 861 270 87025 830 608 829 878 201 906 482 621 961 736 662
487 964 88236 564 295 625 198 794 627 679 518 881 636 479 470 481 326 88013 56
701 737 397 320 232 228 128 722 812 860 691 311 570 937 143 730 185

90079 237 800 187 241 240 221 548 724 278 537 812 891 401 519 415 872 115
780 195 328 598 81553 712 285 770 750 780 478 397 412 759 891 412 759 891 412
601 810 692 394 209 153 273 232 92410 135 811 518 705 978 379 620 980 24 017
906 918 397 686 506 433 486 626 201 151 93008 53 78 510 406 847 913 802 117 314
952 378 750 372 242 448 878 526 94313 394 937 979 901 366 762 780 993 691 291
802 805014 49 507 570 176 640 258 657 728 533 677 238 761 971 805 304 648 218
969 484 238 328 96978 311 439 134 251 139 787 394 583 335 494 112 535 794
715 172 280 429 133 97026 48 64 967 265 415 714 718 268 265 371 686 268 243 844
905 885 313 98015 79 989 892 671 908 870 882 704 936 482 246 528 864 683
134 99016 80 704 440 608 349 841 505 950 489 685 122 502 427 610 446 216 773
153 573 665 420

Von dem am 22. Oktober gegebenen Nummern sind folgende größere Gewinne in folgende Reihenfolge: Robert Leberer-Verlag: 200 000 M. (83003). H. Müller & Co.-Verlag: 15 000 M. (84766). Hugo Pindermann (Göndel) und H. Schmidt-Verlag: 10 000 M. (8171). Dr. Th. Jäger-Bauern: 10 000 M. (24228). W. G. Probst-Freiberg i. S.: 5000 M. (56326). Rudolf Pfeiffer-Freiberg und Louis Köpcke-Verlag: 5000 M. (67111). (Julius Gerde-Verlag: 5000 M. (83439). Heinrich Winter-Verlag: 5000 M. (8602). Louis Schmidt-Tippoldstraße: 3000 M. (9721). Concord Press-Verlag: 3000 M. (14382). Otto Meier-Chebnitz: 3000 M. (14603). H. Eise-Verlag: 3000 M. (20916). C. Gröner-Neudorf i. S.: 3000 M. (26410). N. W. Müller-Verlag: 3000 M. (32045). Sturm & Neumann-Chebnitz: 3000 M. (43803). Herbolds Anstalt-Verlag: 3000 M. (64501). 2000 M. (60181). Hermann Funke-Verlag: 2000 M. (77572). Wegmanns-Verlag: 2000 M. (84829). Julius Liebermann-Verlag: 2000 M. (87282). Alexander Pfeiffer-Verlag: 2000 M. (88610). Carl Pfeiffer-Verlag: 2000 M. (9757). Julius Pfeiffer-Verlag: 2000 M. (11617). Max Tippold-Verlag: 2000 M. (14431). Carl Jacobson-Verlag: 2000 M. (1866). R. Müller-Verlag: 2000 M. (26564). Otto Meier-Verlag: 2000 M. (21422). Widm. Verlags-Verlag: 2000 M. (26190). 2. Wolff-Verlag: 2000 M. (27037). Conrad Otto Mittel-Verlag: 2000 M. (89321). Carl Benke-Chebnitz: 2000 M. (32119). W. G. Probst-Freiberg i. S.: 2000 M. (33477). G. D. Reinhardt-Bauern: 2000 M. (60284). Conrad Otto Mittel-Verlag und Helmenz Verlag-Chebnitz: 2000 M. (4709). Conrad Otto Mittel-Verlag: 2000 M. (51327). G. D. Meier & Co.-Verlag: 2000 M. (82346). Louis Köpcke-Verlag: 2000 M. (87266). Harald Steiner-Verlag-Tippold: 2000 M. (99046).

Wittig, Schiefeltr. 15, behandelt geheime Krankheiten.

Held, Spec. Wehime u. Frauenkranth., Wettinerstraße 18, 2. Ordinat. 9-2, 5-8. Sonn- u. Feiert. 9-2. Schnelle Hilfe.

Angefihts wacher entstellender Zeitungsmeldungen über die Giftigkeit des Yhol muss darauf hingewiesen werden, dass das Yhol in der vorgeschriebenen Weise und Verdünnung angewandt ganz unschädlich ist, wie dies die langjährige Praxis in vielen Millionen von Einzelfällen aufs Klarste beweist. Wer natürlich das Yhol, anstatt seine Lösungen zum Desinfizieren oder zur Wundbehandlung zu benutzen, in konzentriertem Zustande trinkt, darf sich über Schaden nicht bekümmern. Ein starkes Desinfektionsmittel, das in größeren Mengen innerlich genommen, gänzlich ungiftig wäre, gibt es überhaupt nicht.

Schwächliche, in der Entwicklung oder beim Leben zurückbleibende Kinder, sowie blutarme, sich mattfühlende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte Erwachsene gebrauchen als Stärkungsmittel mit großem Erfolg Dr. Comuels Oenatozen. Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. Man verlange jedoch ausdrücklich das „echte Dr. Comuels“ Oenatozen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufpassen.

Dr. med. Huck, Menton, Villa Léon, einige Patienten auf.

Ideale Büste (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck, grat. (20 & 30).

Sympathie (Beschreibung), altbewährt gegen erblich man durch Gebrauch von bpa. Büsten (Walter, Fische, West).

Rich. Freisleben, Dresden, Postplatz 1. Brobeck

Geldverkehr.
180000 Mark
 a. J. Dornow, auch geteilt, ausleihen. Off. u. D. P. 5854
Rudolf Mosse, Dresden

50000 Mark
 für zukunftsreiches
 mit Auslagen überhäuftes
Unternehmen
 der Maschinenbranche
 mit Grundstücken, in bester Industriegegend Sachsens, direkt an Bahnstation gelegen,
 gegen goldsichere Hypothek.
Eintragung an 1. Stelle
gesucht.
 Selbstverleihen, als Baufinanzier oder Kapitalist, von denen solche mit Sachkenntnissen event. auch gleichzeitige leitende Stellung erhalten können, werden gebeten, werte Off. unt. E. P. 108 an die Exp. d. Bl. einzuliefern.

Forderungen,
 nur größere, unausgefällte, werden der Masse gefaßt, belieben ev. kostenfrei eingezogen. Off. u. E. P. 177 Exp. d. Bl.

10000 Mk.
 werden bei 5% Verzinsung gegen sichere Hypothek, alsbald zu leihen. Obi. ist erst leicht neugebaut worden und hat auch sehr großes und schönes Areal dazu. **Hilfslos ausgeschrieben.** Off. unter W. A. 496 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Commanditgesellschaft sucht auf ihr großes Grundstück mit Geschäft im Zeitraum v. 250 000 Mk. eine 1. Hypothek von

45-50 000 Mk.
 bei 4 1/2% Verzinsung aufzunehmen. Wert der näheren Details des Objektes werden nur an Darleher schriftl. Mitteilungen abgegeben u. vorher auch die Offerten genau geprüft. Off. u. T. A. 427 Exp. d. Bl.

Gesucht werden sofort
 4 od. 8000 Mk. sichere Hyp. Damnum gewährt. Offert. unt. B. S. 111 in die Exp. d. Bl.

Welcher edler Herr würde bereit sein, 120 Mark auf 1 1/2 Jahr ausleihen? Wert Offerten erbeten u. A. 10228 in die Exp. d. Bl.

Ca. 50 000 Mk.
 1. Hyp. Brandt. 61 000 Mk., ver. sof. vom **Selbstdarleher** nach Stadt Nähe Dresden gef. Off. Off. unt. D. B. 5885 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

6500 Mark
 sof. gesucht, 2 ff. Hyp., 5% hint. 36 000 Mk. 1. Hyp. Verbl. 45 700 Mk. vollwert. Stadtschulden. Frage Kusverleihen. Off. D. D. 5974 **Rudolf Mosse, Dresden.**

Seltene Gelegenheit,
viel Geld zu verdienen
 für Maschinengeschäft geb. Maschinen, Geldschänke, Werkzeugmaschinen usw., enorm. Preis. Bleibt nachweisbar, wird sofort **Billig od. tätiger Teilhaber** mit 15-20 000 Mark gesucht. Off. unt. O. M. 182 an **„Invalidentauf“ Dresden.**

Für solides, altes Geschäft
stiller Teilhaber
 mit 10-20 000 Mk. gesucht in Geschäft m. d. Hofung. Dikt. Anverleihen unter F. 10344 an die Exp. d. Bl.

Papiere, Effekten,
 die Chancen zur **Steigerung** haben, kann ein Fachmann von **Pall zu Pall** empfehlen. Vorwissen keine, mässige Gewinnbeteiligung. Off. erb. unter **J. C. 2374** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Kaufe selbst direkt einige gute alte Hypotheken.
 Lage gleich. **Gabe 40 000 Mk.** Müßig. Off. u. D. E. 5975 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine sichere
 1. Hyp. von 40 000 Mk. auf eine **Wohnvilla** in **Reichen-Rönigsdorf** sof. gef. Offert. von nur **Selbstdarleher**, erb. u. S. 114 **Gaasfernd-Vogler, Dresden.**

Einige Hundert-Tausend Mark
 gegen 1. Hypothek in geteilten Posten auszuliehen. In Frage kommen nur **Zinshäuser und Landgüter.** Anträge und Papiere erbetet
H. Köber, Dresden, Struvestrasse 23.

Sch Suche für ein Industriegebiet bleibendes Grundstück in nächster Nähe **Zwickau** — **Riebersdorf** — **Ritzsch** — eine Hypothek in Höhe von
120-150 000 Mark.
 Das Grundstück ist bisher unbelastet und vom amtlichen Sachverständigen einschließlich der Gebäude auf 345 750 Mk. geschätzt worden.
 Die Unterlagen und nähere Auskunft liegen Interessenten auf meiner Kanzlei in **Zwickau, Marienplatz 4, II.**, zur Verfügung.
Zwickau i. S.

Rechtsanwalt Dr. Britze.

Ältere Samen- und Großfirma der Nahrungsmittelbranche sucht tüchtigen **Teilhaber**
 mit wenigstens **5-6000 Mk. Einlage.** Fachmann mit weiterer eigener Kundenschaft bevorzugt. Off. mit **F. P. 200** in die Expedition dieses Blattes.

2000 Mk.
 à 5% neg. gute Stadthaus auf schönem vollwert. Grundstück, auch noch and. Grundstücksbesitz bei
500 Mk. Verlust
 sof. gef. Off. u. D. A. 5071 **Rudolf Mosse, Dresden.**

5000 Mk.
 auf ein schönes Landgut direkt hinter Kassegeld am sicher geg. gute Zinsen sof. aus Privatbank gesucht. Agenten zwecklos. Off. u. Z. 119 an **Hausenstein & Vogler, Dresden.**

15 000 Mk. als 1. Hyp. weit unt. Wert. Brandt. auf Zins- u. Geschäftsb. zu leih. gef. Off. unt. 107 Postlag. **Neissen 3** erb.

Darlehen
 auf Möbel etc., direkt vom Bank beschaft **H. Zschöckner,** Postenstraße 48, Gartenhaus, Nachm. 2-7 Uhr.

Geld von 100 Mk. an bis 6% Ratensch. i. 23. **Bauf. Agentur Dresden,** Niederwallstr. 23, pt. Sprechst. 9-1, 3-7, 8-11-1. **Küch.**

Miet-Angebote.
3 Walpurgisstrasse 3
 ist eine schöne 3. Etage, 4 zweifelh. 2 einstell. 3. und Bad, groß. Salon m. Balkon u. reichl. Zub., ebenso 1 schöner **Vaden** sofort oder später zu vermieten. Näheres im **Vandengeschäft.**

Böhmische Strasse 38
 sind in 1. und 2. Etage Wohnungen für 500 Mk. und 400 Mk. zu vermieten.

Wittenberger Strasse 26
 (Vorder-Striesen)
 schöne halbe 1. Etage, bestehend aus 5 belib. Zimmern, 1 R., Küche, Bad, Wäschk., Annehmlichkeit und Zubehör, ver. sofort oder später zu vermieten. Preis 780 Mk.

Haupt- und Ritterstrassen-Ecke,
Ritterstraße 2, ist die halbe erste Etage, nach der Hauptstraße gelegen, per 1. Januar 1907 zu vermieten. Nähere Auskunft durch den Hausmann Herrn **August Kleinmann.**

Große, helle Räume
 mit bequemer Einfahrt
Bauzner Straße 24
 in welchen zuletzt **Wiedehandel** betrieben wurde, passend für jeden **Fabrikbetrieb** oder **Großhandel**, mit oder ohne **Wohnung im Hause** zu vermieten. Näheres daselbst beim **Hausmann od. Marienstr. 38, 1.**

Gutmöbl. ungest. Zimmer auf Tage, Wochen u. länger zu verm. **Secret. 7, II u. (a. V. R. II.).**

Lösnitzstrasse 22, Neust. Wohnhof, halbe 3. Etage, 3 St. R., P., Vorz., Annehm. u. Zubeh., Neujahr od. früh zu vermieten. Preis 500 Mk. Näheres post. links b. **H. Schmidt.**

Herrschaff. Wohnungen
Gifenstraße 28 b
 per 1. April 1907:
 1. Etg., links: 4 gr. belib. 3. Bad, Annehm. u. sämtl. Komfort.
 2. Etg., rechts: 5 gr. belib. 3. Bad, Annehm. u. sämtl. Komfort.
 Wdh. bel. od. b. **Rischer & Co.,** König Johann-Str. 9, 1. Tel. 702.

Hausbesitzer
 oder **Baumeister,**
 welche für einen ruhigen Betrieb (ca. 200-250 qm) hellen Wintergarten mit Gas u. elektr. Strom bei exent. mehrjähr. Kontrakt in Dresden od. Umgebung vermieten oder bauen wollen, erbiten wir, ihre Off. unt. **F. G. 192** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

2 Werkstätten,
 40 u. 85 qm ev. m. Wohn- od. Kontorraum, **Polzeinstr. 64**

Schriftstellerin
 sucht **Aufenthalt**
 in internationaler Pension
 bei mäßiger Zahlung. Offerten unter **D. 10341** in die Exp. d. Bl. erbeten.
 (Die Persönlichkeiten, die auf das nämliche Inserat am 9. d. M. schreiben, werden nochmals um ihre Adresse gebeten, da die betr. Offerten verloren gingen.)
 Nur gebild. alt. erwachs. D. mit b. i. S. ein. Passiers od. Argtes in **Dresden**

Pension gesucht.
 Angeb. m. Preis u. P. K. 105 an die Exp. d. Bl. einzuliefern.

Schüler
 bühner Lehraufst. erhalten **vorgünstige Pension.** Besuch der **Schulzeit.** Dr. phil. **Schröder,** Bürgerwie 20.

Gründstücks- An- und Verkäufe.

Sie finden Käufer
 oder **Teilhaber**
 für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe
rasch u. verschwiegen
 ohne Provision, da kein Agent, durch
E. Komnen Nachf., Dresden
 Schreiberstr. 15, II.
 Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
 Infolge der auf meine Kanten. in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate von stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reklamenten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, gikzenden und zahlreichen Anerkennungen.
 Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh. und Karlsruhe (Baden).

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Sie finden Käufer
 oder **Teilhaber**
 für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe
rasch u. verschwiegen
 ohne Provision, da kein Agent, durch
E. Komnen Nachf., Dresden
 Schreiberstr. 15, II.
 Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
 Infolge der auf meine Kanten. in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate von stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reklamenten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, gikzenden und zahlreichen Anerkennungen.
 Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh. und Karlsruhe (Baden).

Geflügelfarm und Gärtnerei,
 20 Min. von Dresden, ist mit sämtlichen provisor. Stallungen, lebend. u. tot. Inventar f. 3500 Mk. zu verkaufen. Ein kleines Bauerngut mit 14 Scheff. Land und an fließendem Wasser gelegen ist für 600 Mk. geruchet. 300 Stück Geflügel vorhanden. Gef. Offerten unt. **F. Z. 100** Postlag. **Lausa** bei Dresden.
 Erbteilungs. sofort zu verkaufen

Villa
 in **Blasewitz,**
 in bester ruhiger Lage, nahe dreier Straßenbahnen, enthält Souterr.: 2 Stuben, Wohnküche, Kucheneinrichtung, die. Keller; Parterre u. 1. Etage: je 4 zweifelh. u. 1 belib. hohe Zimmer, Küche u. Korridor. Großer Boden mit 3 Kaminen und 2 Giebelstufen. Veranden u. Balkons. Gutgefl. Garten, 14 1/2 Ae groß. Off. unt. **O. 35581** Exp. d. Bl. erb.

Kaufe
 größeres **Hausgrundstück**
 mit 1. Hypothek, wenn meine beiden vollvermieteten Zinsbüden mit angenommen werden, sollte bis 10 000 Mk. bar zu. Off. u. **W. 118** an **Hausenstein & Vogler, Dresden.** erbeten.

Verkaufe 2 Fam.-Villa,
 beste Lage **Raddeburg,** mit 600 Verfl. für 31 000 Mk. Preis 5000 Mk. Off. u. **P. B. 247** „**Invalidentauf**“ **Dresden.**

Gasthof,
 Nähe **Wien, Offent. Tanzsaal, Restorant, Ausmann** etc., für **50 000 Mk.** sof. zu verk. **Wandisch, Wandischstr. 10.**

Wohnhausgrundstück,
 direkt am **Waldhof,** vorzüg. Lage, mit gut. **Freudenverleihen.** Ist bei einer Anzahl v. 8-10 000 Mk. sofort vom **Verleihen** zu verkaufen. Offert. unt. **G. 250** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Für Brautleute
 oder **Anfänger.**
 Verkauf ob. verpachtet **hübsch** günstig bei wenig. auch ohne Aus. mein **H.** autverz. **Wohnhaus** mit **Vaden,** beste Lage, nahe **Dresden,** für jedes **Geschäft** pass. Off. unter **D. G. 5977** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Pensionen.
 Geb. Dame mit ihrem 6 Woch. 6 alten Kinde sucht

Pension
 (nicht vorort), Off. m. Preisang. unt. **F. Q. 201** Exp. d. Bl. erb.

Hochherrschastlicher Landsitz,
 vorort Dresden, durch Eisenbahn u. elektr. Straßenbahn bald zu erreichen, sehr schön gelegen, mit über 100 000 qm **Gründstück,** bestehend aus **Wald,** alten **Wald,** **Wiesen,** **Obst- und Beerenkulturen,** ist für den billigen, aber letzten Preis von **100 000 Mk.** bei **200 000 Mk.** Anzahlung zu verkaufen.
 Das vornehme **Herrenhaus** mit vielen großen und hohen Räumen, nebst **separaten Küchen- u. Dienerschaftsgebäude,** liegt an **sanfter Anhöhe,** umgeben von **schönem alten Wald** und **Garten.** — Von der **Zentrale des Herrenhauses** sowohl wie von **vielen Bauten des prachtvollen Besitzes** bieten sich **zahlreiche** **Ansichten** auf **Walden, Dresden, Sächsische Schweiz** usw.
 Reichliche **Stallung** und **Reitgen,** sowie **Küchen-, Portier- und Gärtnerwohnungen** vorhanden, auch **eigenes** **sehr gutes** und **ausgezeichnetes Wasser** (Leitung).
 Entschlossen **entworfene** **Kaufverträge** erteilt **germ** **Näheres** der **Beauftragte**
de Coster,
Dresden-A., Annenstrasse 14, I.,
Gaus Engel-Apothek.

Einzig guter Gelegenheitskauf.
Gerrichtliches Gut mit **Villa** an **Schnellzugstation** nahe **Leipzig** für **270 000 Mk.** bei **50-100 000 Mk.** Anzahlung zu verkaufen. **Beitrag** ist **ohne** **Einber** und **faum** **Rücker** auf **Wunsch** den **Garantien** und **Abelnamen** durch **Adoption** mit **erhalten.** **Event** werden **Villa, Haus** oder **Verbotamente** in **Zahlung** genommen. Off. unter **L. E. 7528** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Millionen
 sind in einigen Jahren zu verdienen
 durch **Erwerbung** von **Bauland** in **sehr guter** **Lage** von **Chemnitz.** **Tasche** ist **aus** **erster** **Hand** und **infolgedessen** **sehr** **billig.** **Zur** **Erwerbung** sind **ca. 500 000 Mk.** erforderlich. **Alles** **Nähere** **folters** **los** durch **Arno Engelhaupt, Chemnitz, Antonienstr. 55, 1. u.**

Verkaufe meine Baustellen
 an der **Münchener-Nürnberg** **Strasse** und **Nürnberg** **Weg,** **geschlossene** **Bauweise,** mit **zum** **Teil** **genehmigten** **Zeichnungen.**
Edmund Dressler, Dresden, „Vergfelder“.

Bauland
 an der **Stadtgrenze Dresden,**
 für **mittlere** und **kleine** **Fabrike** etc. in **Raddeburg,** gegenüber **dem** **Waldhof** **an** **sehr** **ruher** **Strasse** mit **Beleuchtung,** **was** **elektrischem** **Licht** und **Kraft,** **Wasserleitung,** **günstig** **zu** **verkaufen.** **Näheres** **Selbsthandlung** **Grosse, Raddeburg, Carolafstr. 17.**

Gasthofs-Verkauf.
 Gasthof in **groß** **Dorfe,** in **nächst** **Nähe** **d. Waldhof,** **geleg.** mit **Saun-** **u. Landwirtschaft,** ist **frankheits** **halber** **bei** **15 000 Mk.** **Anzahlung** **sofort** **zu** **verkaufen.** **Zu** **erlangen** **Dresden, Hauptstr. 16, I. recht.**
 Hochseine, über 10 Proz.
Kapital-Anlage!
 Geschäftl. **Unternehm** **halber** **verk.** **mein** **vorz. Zinshaus** **gegen** **20-30 000 Mk.** **Anzahlung** **in** **bar** **od. Hypothek.** **Offerten** **erbet** **unt. D. P. 5613** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Verkaufe sofort
 reizende **II. Famil.-Villa** in **schön.** **gr. schatt. Garten.** **Verbl. 14 000 Mk.** **20 Min.** **mit** **Bahn** **v. Dresden.** **Offerten** **erbeten** **Dresden-A.,** **Waldschtr. 4, I. I. Sachse.**

Jauchberechtigtes Gut
 nahe **Waldhof,** **600** **Wkg.,** **das** **100** **Wkg. zuecht. Vieh,** **130** **Wkg. Wald,** **400** **Wkg. Acker,** **hohe** **Wasser** **teils** **Küch- u. Weidew.,** **restl. Wohnb. 8 Z.,** **Bad** **kompl. Nebenbetr.;** **Reinertw. Geb. m. vorz. Möbl. sof. zu verk. für 180 000 Mk.** **Ang. 30-40 000 Mk.** **bar.** **reit. Zins.** **ausgeb. in** **Zahlung** **ger. Zeitl. erb. Möbl. d. Dresden d. 2. Poststr. 6, 1. u. 2. Stock.** **Waldschtr. 4, I. I. Sachse.**

Kaufe Gut,
 wenn **auger** **bar** **ein** **schönes** **Gut** **mit** **angenehmen** **Wid.** **Offert.** **in** **Ang. d. Preis** **Brandt, Aderswall u. Rinderbühlend. D. C. 5908** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erb.

Fleischerei-Grundstück
 mit **Inventar,** **Ställe** und **schön** **gelegene** **im** **Orte,** **passend** **für** **Aufzucht,** **ist** **Teilschalt** **halber** **sofort** **zu** **verkaufen.** **Angebote** **u. G. 10345** Exp. d. Bl. erbeten.

Mühle
 nebst **Schneidemühle** und **Vand** **Wirtschaft** **in** **einem** **groß** **Land** **in** **der** **Nähe** **von** **Waldschtr. 1. S.** **mit** **ausbalt** **Wasserkraft,** **ist** **Veränderungs** **halber** **billig** **preisig** **zu** **verkaufen.** **Offerten** **erb.** **unt. N. 35549** in der **Exp. d. Bl.**

Gelegenheit
 zur **Erwerbung** eines **Wohnhauses** **zur** **Mitbew.** **und** **Beizubeh.** **1500** **Wkg.** **6%** **Verz.** **des** **Kauf** **preisig.** **Näh.** **u. „Agr. 1.“** **an** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zuche kleine
VILLA
 in **Blasewitz** **od. anaren.** **Strichen** **billig** **zu** **kaufen.** **Grunde** **Off. unt. D. L. 5981** **Rudolf Mosse, Dresden.**

In Langebrück
 habe ich eine **schöne** **Wohnvilla** mit **Verd.** **u. Hintergarten** zu verk. (800 qm Fläche). **Wandisch, Wandischstr. 10.**

Wohn- u. Zuchtgebäude
 nahe **5** **Fabrike** **m. 20** **belib. Stellen** **ist** **alters-** **u. fränklich.** **bill.** **zu** **verk.** **Anzahl.** **3000** **Mk.** **Preis** **23 500** **Mk.** **Off. u. 123** **Postlagend** **Waldschtr. 3.**

Welcher Sect ist der beste, der bekömmlichste und der preiswürdigste?

Nur Schaumwein, zu dessen Erzeugung Wein bester Herkunft, sorgfältigster Auswahl verwendet worden ist und der ein langes Flaschenlager genossen hat, kann diese Zensur erhalten.

Unsere Marke „Bussard Brillant“

ist nur aus auserlesenen Weinen der Champagne, zurzeit der 1900 er Ernte, dieses seit Jahrzehnten hervorragenden Jahrganges der Champagne, bereitet. Die Flaschenlagerung ist eine alte, der Preis ist nicht höher als der der bekanntesten anderen deutschen Schaumweinmarken.

„Bussard Brillant“ kostet jedoch viel weniger als die Champagner-Weine, welche in Frankreich auf die Flasche gebracht sind und den gleichen Grundstoff haben.

„Bussard Brillant“ kann somit an Güte, Bekömmlichkeit u. Preiswürdigkeit von keinem anderen Sekt übertroffen werden.

Auch die anderen, im Preise niedrigeren Marken der Sektcellerei Bussard sind von auserlesenen Naturweinen der Champagne und des Rheinlandes erzeugt und haben sehr langes Lager auf der Flasche. Weine des Elbgeländes werden seit 20 Jahren nicht mehr verwendet. Der hier leider sehr bedeutende Rückgang des Weinbaues verbietet dies von selbst.

Die 1836 gegründete Sektcellerei Bussard ist die zweitälteste deutsche Schaumweinfabrik, sie kann sich ohne jede Ueberhebung zu den leistungsfähigsten zählen. Die Sektcellerei Bussard macht ihre Weineinkäufe direkt bei den Produzenten, sie besitzt mustergültige Kellereianlagen, welche sich zur langen Lagerung ihrer Erzeugnisse vorzüglich eignen; ihre Marken, die vielfach auf Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet wurden, sind sämtlich auf französische Art durch Flaschengärung hergestellt. Die Marken Bussard werden von Kennern als die vorzüglichsten und bekömmlichsten Secte bezeichnet und sind in den besten Kreisen, so auch an der Königlich sächsischen Hofafel eingeführt.

Die Wohlbekömmlichkeit der Bussard-Secte, diese wichtigste Eigenschaft guten Sectes, ist neben der sorgfältigen Auswahl der Weine und der sorgfältigen Bereitung vor allem dem langen Lager auf der Flasche zu danken.

Gegründet 1836. **Sektcellerei Bussard, G. m. b. H.,** Niederlössnitz bei Dresden.

Hauptniederlage für Dresden: H. Schönrocks Nachfolger, Weingroßhandlung, Wilsdruffer Str. 14.

Seite 17 „Freiburger Nachrichten“ Seite 17
Mittwoch, 21. October 1906 — Nr. 203

Paul Hauber
Baumschulen
Tolkewitz-Dresden 8.
Tel.: Dresden 889.

Zur Herbstpflanzung empfehle:

Formobstbäume
Obst-Hoch- und Halbstämme,
Ziersträucher,
Rosen,
Koniferen,
Beerenobst,
Zier- und Alleebäume.

Versand nach dem In- und Auslande.

Ausführung von Formobstgärten, Obstplantagen, Ziergärten u. s. w.

Die Besichtigung meiner Baumschulen, 46 1/2 Hekt. in Kultur, ist jedermann auch ohne Einkauf gern gestattet.

Prima Referenz stehen gern zu Diensten.
Katal. grat. u. franko.

Kontor-Möbel.



Heinr. F. Schulze,
Annensirasse 8.
Aug. Zeiss & Co.

Registrier-Kasse,
total addierend, noch nicht im Gebrauch genossen, ist jetzt preiswert zu verkaufen. Off. erb. u. J. 10251 Gr. v. B.

Pianino
Bitte zu kaufen gesucht. Off. u. J. 330 Sachsen-Allee 10.

Kinder-Konfektion

Saison-Neuheit:
Gerippter Samt-Mantel
moderfarb., für das
Alter v. 3-10 Jahr.,
von 12. A an.



Kleider Jacks für das Alter von 5-12 Jahren, von 10. A an.

Blusen-Kleid a. marine Cheviot, kleidsame Fassung, von 10. A an, a. Tuch v. 6. A an.

Mädchen-Capes a. blauem Cheviot, mit Capouchon, von 3.25 A an.

Engl. Mädchen-Paletots für das Alter von 7-14 Jahren von 10.50 A an.

Siegfried Schlesinger,
König Johann-Straße 6.

Geldschrank, Stahlvater, billig f. 165 M.
verl. O. Arnold, Johannisstr. 5.

2 prachtv. Teppiche, neu, billig zu vl. Amalienstrasse 17, 1. l.

Pianino, Ruhig, sehr gut, 1000,-
Verkauft, auch Teilzahl, per Seite für nur 375 Mark
Schütze, Johannestr. 19.

C. R. Richter,

Kronleuchter-Fabrik,
Amalienstrasse 19, pt.
(und Ringstrasse).

Neuheiten
für
Gas und elektrisches Licht.

Neu! Verkaufsstelle der neuen Neu!
Auer-Osram-Lampe.

Beste Bezugsguelle für
Gaskocher, Gasglühlicht und Glühkörper.
Eigene Fabrikation. Billigste Preise.

Musgraves Original Irische Öfen.

System langsamer Verbrennung
Anerkannt vorzügliche
Dauerbrandöfen
in allen Größen und zu billigsten Preisen.
Großartige Heizkraft!
Sparsamste Feuerung!
Feinste Regulierung!

Chr. Garms, Dresden,
Georgplatz 15,
Spezialgeschäft für Dauerbrandöfen,
Petroleum-Heizöfen, Gaskocher etc.

Hochzeitsegelchen.
Größte Auswahl in jeder Preislage.
Kunst- u. Gebrauchsgegenstände
in Silber, Stein, Email, Kupfer, Messing,
Porzellan.

Echte Bronzen (bedeutend vergrößertes Lager).

E. Kreinsen Nachf.,
Königl. Hoflieferant,
20 Prager Strasse 20.

Solid gebaute, tonhöre
Pianinos,
Flügel, Organium, u. arly.
Verkauft, auch Teilzahl, per Seite für nur 375 Mark
Schütze, Johannestr. 19.

Edelst. künstliche Elfenbein!
Tonhöre, hochsolides
Pianino,
Kupf. Metallkörper, feinstl.
per Seite für nur 375 Mark
zu verkaufen 40 Rosenstr. 49, II.

**Blusen-Sammet,
Blusen-Velvet,**
hochartige Neuheiten,
reichhaltigste Auswahl.

**Uni-Sammet,
gestr. Sammet,
Chiffon-Sammet
und Velvet**

für Blusen und Kleider,
vorzügl. Qualitäten,
mit vornehmem Seidenglanz,
bei leichter, schmiegamer Be-
schaffenheit.

**Fedor
Edelmann,**
König Johann-Strasse 2B.

Katzenfelle,

gegen Nichte und Rheuma-
tismus eigens dazu gerberd und
präpariert, empfiehlt von 1 Mark
an **A. Hempel,** Ratscherstr.,
Schubentragende bis nach dem
Weltkrieg Gummihahn.

Harnleiden

Gewürzliche, süß & zuckerhaltig, leicht u. ver-
daulich, vornehmlich geeignet für Kinder, Säug-
linge u. alle bei Blasenleiden leidende Person.
Amerikanische Nadel-Perlen,
E. Bismarck, Dr. Brandes, überaus
schön, haltbar u. leicht zu gebrauchen. Blasen-
u. Nierenleiden, Harn- u. Blasen-
erkrankungen, Salomonis-Apotheke,
Dresden-A., Rinnischstr. 8,
Samstagsgel. 8,00, u. Sonntag 9,25.

Gebrauchte, aber gut arbeitende

**Zigaretten-
Stopf-Maschine**

Universelle, System Otto Berg-
strömer, sehr billig, für zu verk.
Eugen Modes,
Reichenberger Str. 4, Telefon 6271

Blütenbonig.

Beste, gar, naturf. f. hellen
dies. Zerkleinerung, fast ansatz-
hoch. Qual., die 10 Bld. 2,00 u.
7,50 A. 5 Bld. 2,00 u. 1,50 A.
nicht fast ansatz. hellen, die
10 Bld. 2,00 u. 1,50 A. 5 Bld.
2,00 u. 1,50 A. f. Zerkleinerung
10 Bld. 2,00 u. 1,50 A. 6 Bld.
2,00 u. 1,50 A. f. Nachnahme.
Vorzügliche Zerkleinerung.
**Seife, Ankerseife,
Edewecht, Eldenburg.**

**Petroleum-
Heizöfen,**

nur
erf. J. G. Garmas,
ganz geschäftl.,
von 11 Mark an.
Chr. Garmas,
Sünderstr. 15,
Georgplatz 15.

Prakt. Obstgestelle
von 9 Mark an
4, 5, 6 und 10teilig
offen und verschlossbar
Eigene Fabrikat
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11/13

**5000 Stk.
schmale
Strauss-
Federn,**
jede 40-45 cm lang,
12-15 cm breit,
1 Stück nur 1,15 A
zum Auswählen.
**Hesse,
Schneidm.**

Knaben-Garderobe.

Knaben-Paletot
aus blauem Cheviot
mit weichem Futter.
Alter 3, 4, 5 bis 9 Jahr
4 7,75 8,50 9,25 10,00
Dieselbe Form aus einer
besseren Qualität.
Alter 3, 4, 5 bis 13 Jahr
4 11,25 12,00 12,75 bis 20,75

Schulanzug
aus meliertem Cheviot.
Alter 6, 7, 8 bis 13 Jahr
4 11,00 12,00 bis 18,75
Aus blauem, reinwollenen
Cheviot.
Alter 6, 10, 11 bis 15 Jahr
4 15,00 16,50 17,50 bis 21,50

Jünglings-Anzug.
Blau Cheviot I.
4 22,00
Blau Cheviot II.
4 17,50
Aus meliertem englischem Stoff.
Qualität I.
4 24,00
Qualität II.
4 27,00

Kleider Pyjock
aus blauem Cheviot
mit weichem Futter.
Goldknöpfe
Acrometallknöpfe
Alter 3, 4, 5, 6 bis 13 Jahr
4 8,50 9,25 10,00 10,75 11,50

**Hochgeschlossener
Blusenanzug**
aus blauem Cheviot
mit Borten und Stücken
verziert.
Alter 3, 4, 5 bis 11 Jahr
4 8,00 8,50 9,00 bis 12,00

Blusenanzug
aus blauem Cheviot mit
marinblauen Samt-
kragen, Ärmelsücherei
und weissen Lätz.
Alter 3, 4, 5 bis 11 Jahr
4 9,20 9,80 10,40 bis 14,00
Dieselbe Form
aus Kammgarn-Cheviot,
ganz gefüttert.
Alter 3, 4, 5 bis 11 Jahr
4 12,25 13,00 13,75 bis 16,25

Hüte, Mützen,
Knaben-Blusen
Knaben-Hosen
in allen Grössen am Lager.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Kinder-Konfektion

Kleider Pyjock
mit
warmem
Futter, alle
Größen
v. 5.25 A
an.

Schul-Anzug
aus marine Cheviot
und
englischem Stoff
von 4.25 A an.

Kittel-Anzug
für das Alter von
3 Jahren, reich
verziert, beste
Verarbeitung
8.50 A.

Blusen-Anzug
aus Kammgarn-
Cheviot mit ab-
knöpfbarem
Matrosenkragen
von 9.75 A an.

Knaben-Mäntel
aus marine u. grau
engl. Cheviot mit
Samtkragen
von 9.50 A an.

Knaben-Capes
aus blauem
Cheviot und grau
Loden
von 3.75 A an.

Siegfried Schlesinger,
König Johann-Strasse 6.

Ausnahmsweise billig!
Gute Dessertweine:
Samos-Muskat FL 85 A
Span. Portwein 90 A
Madeira (Santa Cruz) . . . 95 A
Vino Vermouth 100 A
Lacrimae, gold Malaga . . . 120 A
Alles ab 10 % Rabatt in bar,
übrigens 13 Fl. statt 12!
Karl Bahmann,
neben dem Centraltheater!

Milchflaschen
Sauger, Nährzucker
Milch-Sterilisierapparate
Kinderwagen
Kinderseife
Badeschwämme
Unterlagen, Kinderwaschtische
sowie
alle Artikel für die Wochenstube
und zur Säuglingspflege

Knoke & Dressler
Königl. Hoflieferanten
Dresden
König Johannstrasse, Ecke Pirn. Platz

Wieder jung
fühlt sich

war löslige Körperfülle beseitigt durch
Lehrtee Fucus
Schonke schön Figur, Behendigkeit kehrt
zurück, An-Schleim von Zinn, Kaffee etc. zeit-
weilig fähig zu trinken, wenn Arme An-
heit die Ursache bildet. **Reformhaus Thalysia**

Reformhaus Thalysia
Schlossstrasse 18.

Schönes Haar
erlangt, wer zur Pflege das
langjährig glänzend bewährte
Brennerei-Quartwasser „Mitt“
benutzt. Verwendet gegen die
hässlichen Schuppen u. den fatalen
Haarausfall. Allein echt im
Reformhaus Thalysia,
Schlossstrasse 18.

pianino,
Prachtinstrument, herrliche
Tonfälle, sofort ansehlich
billig zu verkaufen oder
zu verleihen
10. I. Brunner Str. 10. 1.

Blumenfreunde
empfehle in bester Qualität

Hyacinthen
für Garten und Zimmer
100 Stück gemischt 25, 50,
100 Stück gemischt 30, 1, 2,
100 Stück gemischt 35, 40

Hyacinthen
für Töpfe und Blüde
10 Stück von 1,50 bis 2,50
4 20

Tulpen,
gelbe oder einfache,
100 Stück gemischt 25, 30,
100 Stück gemischt 30, 35, 40

Crocus,
alle Farben,
100 Stück 9" und 100 Stk.
Schneeglöckchen
10 Stück 20 Stk.

Seilla 10 Stück 30 Stk.
Bemmer Narzissen,
Tasnetten
und Anemonen.
Hyacinthenblätter Stück 15 Stk.
Dolland, Blumenweber,
Gandlung von
Moritz Bergmann,
Dresden-A.,
Wallstraße 9.
(Bestes Spezial-Geschäft.)

Zur
beginnenden
Saison
empfehlen wir:

Nähr-Kakao,
garantirt rein, leicht löslich,
1/4 Pfund von 25-60 Pf.

Paier-Kakao mit Zucker,
ausgezeichnet u. wohlschmeckend,
1/4 Pfund 25 Pf.

Kakao mit Zucker,
fertig zum Gebrauche,
1/4 Pfund 20 Pf.

Kakao-Tee,
überzuckerte Kakaopulver
beliebtes Getränk,
das ganze Pfund 20 Pf.

Vanille-Suppenmehl,
1/4 Pfund 18 Pf.

Gewürz-Suppenmehl
1/4 Pfund 13 Pf.

Kaffee,
vorzügliche Mischung,
rein und kräftig schmeckend,
1/4 Pfund 50 Pf.

Perl-Kaffee,
Spezialität,
höchstem im Geschmack u. Aroma,
1/4 Pfund 55 Pf.,
hochfeine

Kaffee-Mischungen,
fachmännisch zusammengestellt,
nach dem neuesten Verfahren
geröstet.
1/4 Pfund 60, 70, 80, 90
und 100 Pf.

Haushalt-Schokolade,
rein Kakao und Zucker,
1/4 Pfund 20 u. 25 Pf.

Crema-Bruch-Schokolade,
höchstem im Geschmack,
1/4 Pfund 18 Pf.

Pfeffermünzbruch,
beliebte Erfrischung,
1/4 Pfund 15 Pf.

Kokosnuss-Melange,
vorzüglich im Geschmack,
1/4 Pfund 15 Pf.

Süßen- u. Frucht-Bonbons,
1/4 Pfund 15 und 20 Pf.

Fabrik-Niederlagen
von
Gerling & Rockstroh,
in allen Stadtteilen.

**Ersatz für
Oberhemden,**

vorzüglich in den Betten
35-48,
empfehlen
Julius Kaiser,
36 Prager Str. 36.

Pianos,
geprüft, brachtu. im Ton, sel. Fabr.,
1. 260, 325, 350 W. gegen Kaffe
unter Garantie zu verkaufen.
Seltene Gelegenheitskäufe!
E. Hoffmann, Amalienstr. 15/2.

Fertig ist der Lack
von
Friedrich's Glöckner

Altes Gold, Juwelen, Silber-
Nachtische, fachen, auch ganze
Nachtische tauf und tauflich zu
höchst Breiten Juwelier **William**
Dager Jun., Schlossstrasse 13a,
Tele Kleine Büchsenstraße.

Offene Stellen.
 Ein an Ordnung gewöhnter
herrschaftl. Kutscher,
 guter Fahrer und Pferdewärter,
 wird zu sofortigen, ev. baldigem
 Eintritt gesucht. Näheres Rosen-
 straße 32 beim Postler.

Schreiber
 gef., ca. 18 J. alt, Stenograph.
 Off. u. E. J. 171 Exp. d. Bl.

**Tücht. Tischler,
 Umleimer,
 Putzer,
 Bolierer,
 Zusammensetzer
 Bezieher,
 Schlosser**
 sucht
 in dauernde Stellung
Johann Kuhse
 Piano-Fabrik
 Dresden,
 Schandauer Str. 38.

**Tüchtige
 Schlosser**
 für dauernde Arbeit per sofort
 gesucht von
**Waggonfabrik
 vorm. Busch, Bautzen.**

**30 Afford-
 Ziegelmaurer
 und Steinträger**
 werden sofort am Barackenbau
 in Weißig bei Ranzau eingestellt
 oder ein
Polier
 mit einer Solenne Afford-
 mauerer, Ziegelträger und
 Putzer. Zu melden beim
 Baumeister Emil Müller,
 Bernsdorf, C.-L.

**Architekt oder
 Bautechniker**
 (sel. Binn.), gleich als Bau-
 leiter für Eisenbetonaufb.
 in dauernde Stellung u. Plauen
 i. V. gesucht.

**Baumstr. Gustav Richter,
 Plauen i. V.**
Fünf Mark pro Tag
 und mehr verdienen Hausierer
 durch den Verkauf meiner Schor-
 labenartikel. Vorstellung abends
 von 7 bis 9 Uhr Tischstr. 12
 in der Korbhändlerstraße.

**Für Buchführung
 und Korrespondenz**
 suche jungen Mann mit schöner
 Handschrift. Anfangsgehalt pro
 Monat bei freier Wohnung und
 Morgentafel 65-75 M. Offert.
 unt. H. 10347 Exped. d. Bl.

Agent gef. i. Vert. und berücht.
 25) M. mon. u. m. S. Jürgen-
 sen & Co., Hamburg 22.

**Verh. ordentliche
 Pferde-Anspanner**
 bei hohem Lohn und Deputaten
 gesucht
Hltg. Steinig bei Niesla.
 Einen ledigen
Oberschweizer
 (nicht zu jungen) sucht zu 30 St.
 Weisfischen zum 1. od. 15. Novbr.
 bei hohem Monatsgehalt
**Kleoberg,
 Mittels d. Mügeln, Weg. Leipzig.**

**Leben, Unfall,
 Haftpflicht.**
 Ältere deutsche, gut eingeführte Versicherungs-
 Gesellschaft sucht für die Leitung ihrer General-
 Agentur Leipzig, Königreich Sachsen und
 Herzogtum Ansburg, unter günstigen Be-
 dingungen einen energischen und fähigen
Fachmann.
 Für tüchtige Ankenbeamte vorteilhafte Ge-
 legenheit, sich selbständig zu machen. Ausführ-
 liche Angebote unter N. 11602 an Pantenlein
 & Vogler, Berlin W. 8.

Gesucht wird ein gewandter und zahlungsfähiger
Kaufmann
 zur Führung einer neu zu errichtenden Filiale eines großen Ko-
 lonialwarengeschäftes für Vorpommern. Wohnung u. Geschäfts-
 lokale sind vorhanden und müssen nachweise übernommen werden.
 Zur Lebensnahme sind 2000 M. erforderlich und werden als Kaution
 über gestellt. Off. u. O. A. 152 „Zuvalidendank“ Dresden.

5 Mark und mehr per Tag.
 Gangarbeiter - Strickmaschinen - Gesellschaft
 sucht Personen beiderlei Geschlechts zum
 Stricken auf unserer Maschine. Einfache und
 schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu
 Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Ent-
 wertung tut nichts zur Sache und wir ver-
 kaufen die Arbeit. R. Genz & Co.,
 Hamburg, Z. V. N., Mervurstr. 22.

Zur Gehbung des Plagatschäftes werden von
 einer bedeutenden, gut eingeführten Lebensver-
 sicherungs-Gesellschaft mit ganz neuen Tarifen,
 auf Grund deren leicht Geschäfte zu machen sind,
**einige Herren
 gesucht,**
 denen sehr hohe Vergütungen gewährleistet werden
 sollen. Bewerber, welche bereits in dieser Sache tätig
 waren und gute Leistungen in Aussicht stellen
 können, belieben ihre Offerten einzusenden unter
 D. B. 5072 bei Rudolf Mosse, Dresden.

Tuchbranche.
 Zum Eintritt per 1. Januar 1907 ebt. 1. Dezember 1906
 brauchender **junger Mann** gesucht, der im Bedienen
 seiner Kundchaft gewandt ist und sich auch zum Besuch der
 Schneiderkundschaft in Dresden eignet. Gehl. schriftl. Offert.
 mit Gehaltsanpr., sowie Phot. u. F. J. 191 Exped. d. Bl.

**Schuhcreme
 in
 Glas- u. Blechdosen.**
 Wir suchen für Dresden und Umgegend einen
**tüchtigen
 Vertreter.**
 Nur Herren, welche für diesen Artikel das weitgehendste Inter-
 esse haben, wollen sich melden.
**Armer & Lewin,
 „Saxonia“-Schuhcremefabrik, Leipzig.**

Steuerleute, Deckleute, Heizer u. Arbeiter
 erhalten kostenlos Stellenanzeigen nachgewiesen durch die
 Zentral-Bürostelle in Hamburg, Dovenstr. 25,
 Feuerstelle in Magdeburg, Schiffwerst 2,
 Feuerstelle in Dresden, Marktstraße 17.

**Absolut bilanzsicherer, flott und
 selbständig arbeitender
 Buchhalter**
 mit va. Zeugnissen und tadelloser Handschrift für Fabrikant in
 Leuben gesucht. Eingehende Bewerbungen unter Angabe der
 Gehaltsansprüche und des frühesten Eintritt-Termines erbeten unter
 B. 10333 Exp. d. Bl.

Zum sofortigen Eintritt suche ich
zwei junge Leute,
 welche mit Viehen bewandert sind.
Franz Aggustin, Dresden-N., Nechtstraße 30
 Der unterzeichnete Klub sucht einen energischen Herrn von
 großer Initiative zur Verwaltung seines
General-Sekretariats.
 Die Tätigkeit wird nur wenige Stunden täglich in Anspruch
 nehmen und es dürfte für dieselbe ein Offizier a. D. oder ein
 pensionierter höherer Verwaltungsbeamter besonders geeignet sein.
 Off. nur schriftliche ausführliche Bewerbungen mit Angabe
 der Ansprüche nimmt entgegen das
**Präsidium des Sächsischen Automobilklubs,
 Waisenhausstraße 9, I.**

Junger Stadtreisender,
 nicht über 20 Jahre alt, aus der Kolonialwaren-
 branche, gesucht. Offerten unter O. M. 236 an den
 „Zuvalidendank“ Dresden.

**Leben, Unfall,
 Haftpflicht.**
 Ältere, gut eingeführte Versicherungs-
 Gesellschaft sucht
**für ihre General-Agentur
 Niederschlesien
 mit Sitz in Görlitz**
 unter günstigen Bedingungen einen energ.,
 in Organisation und Akquisition
 wohlverfahrenen Fachmann. Voll-
 ständig eingerichtetes Bureau mit geschultem
 Personal vorhanden. Tücht. rührige Ausen-
 beamte, die Kaution stellen können, be-
 vorzugt. Strenge Diskretion zugesichert.
 Ausführliche Offerten umgehend erbeten unter
 D. 11808 an Haasenstein & Vogler,
 Berlin W. 8.

3 Oberschweizer
 mit 2 Gehilfen für November
 und Dezember gesucht. 2 mit
 Frau allein.
Fritz Bentler,
 Schweizer-Vermittlung,
 Großschänke 1b bei Töbelen,
 Telefon 204.

**Verwalter-
 Gesuch.**
 Für Rittergut Sabitz wird
 per 1. Januar 1907 ein tüchtiger,
 einfacher Verwalter, nicht unter
 22 Jahren, gesucht. Anfangs-
 gehalt 800 M. u. freie Station.
 Bewerber wollen Zeugnisabschr.
 senden an **Wirtschaftsbüro
 der Rittergüter Sabitz und
 Müdigsdorf, Post Köthen, Sa.**

**2 led. Oberschweizer,
 Freischweizer**
 bei Dresden, Weisig u. Niesla
 gesucht **30 Unterchweizer**
 u. **Schweizer** erhalten bei
 hoh. Lohn, Kienegeld kostenfr.
 Stellung **Five**, Vermittler,
 Rumpelstraße 10.

**4 Kutsher, 18-20 W. Wochen.,
 zum sofortigen Eintritt,
 1 Rittergutsfutsh., verb. Neuj.
 1 Hauswirtsch., 14-15 J. Bäd.,
 1 Landarbeiter und Aechter,
 1 Pferdewärter und Mäde.,
 2 Wächter, ledig, 1 Rittergut,
 Wirtschaftsmädchen i. Landg.,
 Hausmädchen die Wochen, sucht
**Otto Luther, Stellvermittler,
 Dresden, Wettinerstr. 24, I.****

Schweizer
 auf Frei- und Unterchweizer-
 stellen sofort und 1. November
gesucht.
 Desgl. einen ledigen Ober-
 schweizer mit 2 Gehilfen
 bei Ritzau, sowie einige verber.
Oberschweizer i. 1. Novbr.
 und 1. Januar.
Gottlieb Bentler,
 Stellvermittlung für Schweizer,
 Görlitz, Löbauer Straße 2,
 Telefon 550.
 Berlin,
 Schöneberger Straße 6,
 Telefon Amt 9, Nr. 13681,
 Breslau, Berliner Platz 5,
 Telefon 9719.

**verheirateter
 Oberschweizer,**
 welcher kein Trinker ist u. genau
 nach Vorschrift füttert, gesucht.
 Nur mit langjähr. best. Zeugn.
 versehen werden berücksichtigt u.
 wollen sich solche unter Verfü-
 gung von Zeugnisabschriften u. Lohn-
 ansprüchen unter A. 10290
 i. d. Exp. d. Bl. melden.

**Oberschweizer-
 Gesuch.**
 Auf ein Rittergut Nähe Leip-
 zig wird für 1. Dezember oder
 1. Januar zu einem Weisig
 von 50 St. Großvieh und 30 St.
 Jungvieh ein **verheirateter,
 gut empfohlener Oberschweizer**
 gesucht. Offerten mit Zeugnis-
 abschriften u. Gehaltsansprüchen
 zu richten unter C. 10291 an
 die Exp. d. Bl.

Oberschweizer,
 verb. zu 76 Abmelkstätten nach
Thüringen
sofort gesucht.
 Hoher Gehalt und Lantime.
 Gehalt 6 verb. **Oberschweizer**
 für 1. Novbr., Dezbr. und
 1. Januar gesucht.
Hermann Klessig,
 Schweizer-Vermittlung in Leip-
 zig, Bismarckstraße 24, I. Etg.,
 Telefon 9764.

Viele Burschen
 für Kubitz, sofort Lohn, freie
 Station, Weisig, Großvieh, 1.
 Sachsen u. Norddeutsch. sucht
 Stellvermittler **G. Weisfisch**
 Dresden, Gr. Blauenstraße 35.

Oberschweizer
 zu 70 Stück Milchvieh auf Ritter-
 gut in der Säch. Oberlausitz ge-
 sucht. Zeugnisabschr. bitte ein-
 senden unter A. B. 100 postl.
 Mittels i. S.
Frei- u. Unterchweizer
 in gute St. i. Oester Nachf.:
P. Viehig, Stellvermittler,
 Dresden, Al. Blauenstraße 1.

**Mechaniker-
 Lehrling,**
 event. schon ausgebildet, findet b.
 guter Ausbildung auf Spezial-
 maschinen unter günstigen Be-
 dingungen bei Stellung. An-
 gebote abzugeben mit N. 8114 b.
Daufenscin & Völkler, Dresden.

Wer Stellung sucht
 befrage die
 Deutsche Vakanz-Post 179, Esslingen.
1881. 1906.
**Verband Deutscher Band-
 lungsgesellschaften in Leipzig.**
 Stellenvermittlung: kostenlos für
 Bergleute und Gelehrte (Woh-
 nung). Ausschreib. 2 Stellen-
 listen. Gehaltsanfrage: u.
Dresden, Ringstraße 27.
 Wer Stellung sucht befrage die
 Marie die Allgemeine
 Vakanzliste, Berlin 5 61.

**Wirtschaftlerin-
 Gesuch.**
 Suche für jetzt od. 1. Januar
 ein i. Mädchen von 16-18 J. i.
 Landwirtschaft in der Nähe von
 Dresden als Stütze d. Hausfrau.
 Gutstuf. Tochter bevorzugt. Ausf.
 erteilt Kaufmann Hennig in
 Dresden, Tinn-Aller.
 Gesucht wird auf ein Rittergut
 bei Freiberg ein einfaches,
 sauberes

Stubenmädchen,
 das im Nähen bewandert ist u.
 auch etwas fernieren versteht.
 Gehalt 12 M. pro Monat. Kost
 und gute Behandlung zugesichert.
 Eintritt 1. Jan. 1907. Off. mit
 V. 10326 a. d. Exp. d. Bl.

einfache Stütze
 in größerem Haushalt.
**Jean H. Otto,
 Chemnitz, Dorfstraße 26, I.**
 Gesucht wird auf 1. Jan. 1907
 ein auf ein Rittergut b. Freiberg
 ein sauberes tüchtiges

Hausmädchen
 Gehalt 18 M. pro Monat und
 gute Kost u. Behandlung. Keine
 Stallarbeit. Nur solche, denen
 ein dauernde Stellung gelegen
 ist, belieben Zeugnisse einzusend.
 unt. U. 10325 Exp. d. Bl.

**Suche
 ein älteres zuverlässiges
 Mädchen**
 für den landwirtschaftl. Haus-
 halt als **Stütze der Haus-
 frau.** Familienanschluss und
 gute Behandlung werden zuge-
 sichert. Bedingung: Kenntnis
 in Küche und Landwirtschaft.
 Solche mit guten Zeugnissen
 können sich melden bei
**Friedr. Sarfert,
 neussischer Bauernhof,
 Bockwa bei Jandau i. Sa.**

Wirtschaftlerin-Gesuch.
 Wegen Verheir. mein. ledigen
 wird zum 1. Jan. 1907 auf ein
 größeres Landgut b. Dresden eine
 in allen Zweigen der Landwirt-
 schaft erprobte, an Tätigkeit ge-
 wöhnte Wirtschaftlerin in dauernde
 Stellung gesucht. Wilsch wird
 nach Dresden verbracht. Off.
 Offerten unter E. 35615
 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Zum sofortigen Eintritt auf
 ein größeres Landgut mit bedeut.
 Schweinezucht eine
 selbständige**
Mamsell
gesucht.
R. Möbius
 in Schmiedewalde
 bei Ritzig - Kötzschen.

Wirtschaftlerin.
 Ein Witwer, 38 J. alt (2 Kinder),
 Suche zur allein. Führung meines
 ein. bürgerl. privaten Haush. geb.
 Mädchen ober Witwe ohne Anh.
 von ansehn. Verh. Off. m. Angabe
 der nähr. Verhältnisse an die Exp. des
 „Neckl-Anzeiger“ in **Palmburg**
 unter A. M. 100 erbeten.

Kinder-Kleidung

Knaben-

Anzüge A 3,75, 5,-, 7,- bis 30,-.
Paletots A 5,50, 8,-, 12,- bis 40,-.
Pyjacks A 6,-, 7,50, 10,- bis 22,-.
Capes A 2,-, 3,-, 5,50 bis 12,-.
Joppen A 3,75, 7,50, 9,- bis 14,-.

Der reich illustrierte
Hauptkatalog
 ist soeben erschienen und
 wird auf Verlangen gratis
 und postfrei zugesandt!

Mädchen-

Kleider A 1,75, 3,-, 6,50 bis 50,-.
Jackets A 3,75, 5,50, 9,- bis 36,-.
Mäntel A 5,50, 7,50, 10,- bis 32,-.
Capes A 2,-, 3,-, 5,50 bis 14,-.
Röcke A 1,50, 6,-, 9,- bis 20,-.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Offene Stellen.

Tüchtige branchenkundige

Lageristinnen

in dauernde Stellung per sofort gesucht.
Paul Süß, A.-G., Mügeln, Bez. Dresden

Wirtschafterin- Gesuch.

Ein kleines Rittergut wird zum 1.1.1907 eine jüngere Wirtschafterin gesucht, welche die gut bürgerliche Küche versteht, Lust u. Liebe zum Felderwerb hat u. sich auch sonst feiner Arbeit schenkt. Bei vollem Familienansehen gesucht. Bewerbungen nebst Gehaltsansprüchen unter A. S. 27 postlagernd Derrnhut i. Za.

Haus- oder Wirtschafts- Mädchen,

welches mäßig kann, b. Familienansehen. Dr. u. H. K. 72 postl. Kleinmischwitz b. Tr. erb.

Wirtschafterin.

Rittergut, 1 Std. v. Bahn von Dresden entfernt, sucht jüngere Wirtschafterin bis zu 21 Jahren bei gutem Gehalt, Familienansehen. Gute Empf. u. Zeugnisbedingung. Gef. Dr. u. W. 10327 durch die Exp. d. Bl.

Suche sofort und Neujahr Mägdef.

Gute Stellen, höchste Löhne, bis 90 Taler. G. Vunte Nachf., G. Franke, Stellungsvermittler. An der Kreuzkirche 1. II.

Tüchtige branchenkundige Verkäuferin

per sofort gesucht. Offerten sind zu richten an

Konditorei u. Café Geißler

Jah. Wilh. Büchner, Plauen 1. B.

Oek.-Wirtschafterin,

nicht unter 25 Jahren, sucht zum sofortigen Eintritt

Stellen-Gesuche.

Intell. Herr, 30 J. alt, kautionsfähig, in all. Kaufm. u. schriftl. Arbeiten bew. sucht

Stellung.

Bevorzugt in Ratow Dresden. Offert. unt. F. T. 204 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Bautechniker,

33 J. sucht baldige Stellung, mögl. in H. Ort od. d. Lande. Event. Kauf des Geschäftes nicht ausgeschlossen. Offerten erb. unt. E. U. 182 in die Exp. d. Bl.

Landwirt,

Anfang der 40er, in allen Zweigen d. Landwirtschaft, auch mit elter. Berufen vollkommen vertraut, jeh. Stell. ca. 7 J. noch ungenutzt. Sucht für bald od. später dauerndes Engagement als Inspektor oder Administrator, Agentenberufen. Gef. Dr. erb. unt. P. 10316 Exp. d. Bl.

Konditorlehrling.

Suche für meinen Sohn Herrn 1907 einen tüchtigen Junagarb. Weiser. Dr. u. F. V. 206 in die Expedition dieses Blattes.

Vertrauensstellung

Sucht energischer, umsichtiger, reifer u. verantwortl. Kaufmann, welcher, Mitte der 30er Jahre, besteht einen Betrieb gewissenhaft u. diszipliniert, ist gewandt, fleißig und würde auch

Beteiligung oder Kauf

nicht ausgeschlossen sein. Wünsche gleich. Gefäll. Angebote erb. an „Invalidentand“ Dresden unter N. T. 221.

Ritterguts-Rutscher,

weib., deren Frau nicht im Feldarbeit verlangt wird.

Anfängerfamilie,

gut empf. für Nähe Droyß. empf. für Neujahr. Antritt in gute Stelle. Otto Luther, Stellungsvermittler, Dresden, Wettinerstraße 21, 1.

Kaufmann

21 J. alt, gel. Detail, militärfrei, welcher mit allen Kontos, sowie Vorkontos, vollst. vertraut ist, sucht bald od. spät. Stellung als Reisender oder a. Kontor. La. Frau u. Neij. Offert. u. J. 35511 Exp. d. Bl.

Köche, Oberk., Kellner, Büfettier, Bierausg., Haus- diener, Namiells, Kellner- rinnen empfohlen

Gastwirtschaftsbureau Dresden,
 Rampischestr. 3, Tel. 3307,
 Hofmann, St.-Vermittler.

Junger Mann,

33 J. verheir., sehr solid, sucht Posten als Kontordienst oder ähnliche Stellung. Offerten erbeten unter R. A. 267 an den „Invalidentand“ Dresden.

Kaufmann, Buchhalter

mit Dresdner Verhält. durchgeh. betr. 1.1.1907 Stell. als Buchhalter od. Stadtkass. Bew. d. Arb. d. Beamte. Off. u. S. 556 erb. an Haasenstein & Vogler, Görlitz.

Tüchtiger Kaufmann

(verheiratet) sucht sof. ausblüh. Reize, Lageristen- od. Verkaufsstellen bis 31. Dezember 1906. Prima Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Gef. Off. u. R. T. Dresden-N., Zückerstraße 94 erbeten.

Jung. Mann, 23 J. alt, verheir., militärfrei, bei groß. Firmen tätig gew., in allen Zweig. der Drogeriebranche tätig, an st. u. sich. Arbeiten gewöhnt, mit sämtl. Lager- u. Kontowarbeiten, sowie Detail vertraut, sucht per 1. Dezember cr. oder später Engagement in Dresden oder Umgegend als

Lagerist, Kontorist oder Verkäufer.

Beste Referenzen und Zeugnisse zu Diensten. Gef. Offerten unt. V. 270 betriebl. Faube & Co., Dresden, Seelstraße 1.

Kaufmann, Direktor

einer bekannten Aktiengesellschaft sucht, geführt auf seine durch die Geschäftsbereiche nachweisbar günstigen Erfolge, Veränderung, d. l.

leitende Stellung

in industriellem bzw. landwirtschaftlichem Großbetrieb oder Vertriebsunternehmen. Gef. Offerten unter D. O. 734 Rudolf Mosse, Dresden.

Vertrauensstellung

ohne oder mit nur kurzen Reisen, zu verändern, wo höhere Stelle oder tätige Beteiligung mit 20-30000 M., ev. käufliche Übernahme möglich. Strengste Diskretion. Gef. Angebote mit näheren Angaben unter L. M. 98 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Oberkassierer,

weib., mit lang. Zeugn. f. Neuj. Stelle z. jed. Wicht. B. Anger u. „Verner“, postl. Droyß.

Verwalter

mit 15 jäh. Praxis sucht v. Neuj. mögl. selbständ. Stellung. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Werte Off. u. V. 10281 Exp. d. Bl.

Als Zeichner

sucht junger Mann mit 8 Semester Gewerkschaftsbildung u. dreijähr. Werkstattparis, Stellung. Gef. Offert. mit H. R. 906 lagert u. Postamt 28 erbeten.

Stenogr., Maschinenföhr., Buchf., Korrekt., u. werden sofort, nachgem. d. Nachsch. Unter- Anst. Altmacht 15. Amt 1. 8062

Eine tüchtige Servier-Kellnerin

sucht sofort Stellung hier oder auswärts. Off. u. F. S. 203 Exp. d. Bl. erbeten.

Kellnerinnen

f. auswärts, Bier u. Wein, empf. Vermittler, Schöffelstr. 22, Fernsprecher 8937.

Pastorstochter, Ende 20er, gel. u. wirtsch., lange in Stellung gew., sucht für die Nachmittage

Beschäftigung

in gebildeter Familie oder bei Dame. Offerten u. A. 5965 Exp. d. Bl.

Köchin

sucht selbst. Stell. sof. od. spät. f. best. Resta. od. Hotel. Off. erb. f. Studloß, Lobau S. Königplatz 2

Eine Dame, 20 J. alt (Bulgarin), schöne Grsch., aus vornehmer Fam., sucht bei best. Referenz, Stell. als Empfangsdame od. Repräsentantin d. M. Dreier, Vermittlerin, Gumnser Str. 20, 1.

Besseres Mädchen,

18 J. sucht per 1. Nov. Stellung als Aufw. im Büreau. Dr. unter A. K. Villa, Anna Waldsdorf.

Fraulein.

27 J. Köh. Beamtenstochter, reipräsentable Frsch., sucht in häusl. Haushalt u. im Schneidern, f. ein. u. in besserer Küche, das sich feiner Arbeit schenkt, sehr fleißig u. feinfühlig u. in Küche u. Waschen, auch im Schneidern u. Waschen, ist, sucht Stell. als Haushälterin od. dergl. in Stadt od. Land durch Zeuthold, Stellenvermittlerin, Hauptstraße 5.

Fahrräder

verkauft, um zu räumen, jetzt 33, 65, 70-110 M., mit Torpedo-Fradel, 68-125 M., Dancradler, neu, 75, 85 bis 120 M., in Neuland u. 85 M. an, Knabenrad u. 65 M. an, Garant.

Mäntel,

neu, 2,75, 3,25, mit Garantie 4,50-9,50 M., Schlänche, neu, 2,25-5 M., Neusträßen von 2,50, mit Vorban von 4,50 M. an, Pedale 0,75-1,50 M., Luftpumpen 0,25 M., dreifach 0,68, Pumpen 0,75, 1-3,75 M., Gamaschen 0,40, Gewächstrag., 0,15, Aufhänge 0,55-3,50 M., Glocken 0,18-1,60 M., Blechfischhaken 0,85, 1 u. 1,25, Fahrradhand, 0,50, Carbid, 35 u. 45 M., Torpedofradel, 15 M., verkauft

Max Stirl, Wettinerstr. 49, Tel.: Siegelstr. 10



Abbruchgegenstände u. Art Türen u. Fenster,

Türschlösser, schön. Gartengeländer, Tore

u. Pforten, ev. Dresden, Cefen Winterfenster u. a. m., gerb., am billigsten bei B. Müller, Rosenstr. 13. Fernspr. 9314.

Patent-Bureau Jng. Carl Fr. Reichelt Dresden-A Haydnstr. 3 Tel. 1900

Seit 1885 über 4900 Patent- u. 2730 Geb. M.- u. Waren-Anm. erledigt.

Alles echt Giche:

Büfett, Büschelweib- u. Servier- tisch, Tische, Büchertisch, Schreibtisch, Divan, 12 Stühle, Sofa- u. Nähtisch u. versch., eleg. Salons

Alles echt Nussbaum:

Büfett, Salons, Bibliothek- und Büchertisch, Vertiko, Tische, Tischchen, Vertik. u. Tischschreibtisch, Stühle, Sofa, Sal., Sofa- u. Nähtisch, Schreibtisch, Vertik. u. Tisch, Waschtisch, gr. u. kl. Waschkom., Nachtschrank u. versch., all. sehr gut erb., billig zu vert. Joh. Georgen-Allee 1, 1. Et., Ecke Johannestr.

Wohnzimmer- Einrichtung,

Misch, sehr gut erb., bill. zu vert. Kadeberg, Dresdner Straße 1, im Schnitzgeschäft.

Ausverkauf!!

Wegen Ausmietung

meines Geschäftslotales stelle ich mein schönes Lager moderner Kleidungsstoffe

zum totalen Ausverkauf.

Die Preise sind dreist. reduziert, das ein jed. Kauf kann, wenn auch momentan nicht Bedarf vorliegt.

Ca. 20 000 Mtr. Reste!!

v. Kleiderstoff, Damenduch, und Stoffmüssen, schwarz u. farbig, verwendbar für Kleider, Kostüme, Jacketts u. Röcke, zu bedeutend herabgesetzt. Preis.

Blusen-Reste,

pracht. Schotten und Steifen, auch für Kleiderstoffe verwendb., zu jedem annehmbaren Preise.

Nur so lange Vorrat reicht.

Wiederverkäufer gesucht. Fabriklager Preis- u. Grac. Kleiderstoffe, Serretstr. 12, 1.



Erstlings- Wäsche,

solche alle Stoffe dazu solid u. billig. Ernst Venz, Annenstr. 28.

Spezial-Laboratorium

für chem.-mikrosc. Untersuchung von **Urin**

auf Zucker, Eiweiß und sonstige abnorme Bestandteile.

Salomonis-Apothek.

Dresden-A., Neumarkt 8

Gasbeleuchtungs- Körper.

2 Kontor-Arme, 3 od. 4 einfache Gasleuchten f. Arbeitsräume gesucht. Offert. u. Preis erbeten: G. Nothe & Co., Tolkewitz bei Dresden.

Roggenbündstroh

empfehlen sehr preiswürdig Besirksamkeit Silberdorff bei Freiberger, Za.

Wohnzimmer- Einrichtung,

Misch, sehr gut erb., bill. zu vert. Kadeberg, Dresdner Straße 1, im Schnitzgeschäft.

Seite 20 Dresdner Nachrichten Seite 24 Mittwoch, 24. Oktober 1906 Nr. 293

Der Eindurmenkel. Erzählung von Hugo Wildberg. Abkühlen! Abwerfen die Vergangenheit! Dem Einbruch des Erlebten, des Gewesenen entgegen!

mich freudig, den Grasplan; ich betrachtete in stiller, zauberhafter Freude die lebende Wand mit den blauen Aulern und dem dichten Gegeranke.

Bersäimmung.

Weißt du, was es im Herbst bedeutet, Wenn leise nun bei Tag und Nacht Der Bäume Laub zur Erde gleitet.

Verriegelte Lippen.

Roman von Reinhold Ottmann. I. Kapitel.

Die Siguna der Ferienstiftung hatte sich ungewöhnlich lange hingezogen, und es war bereits 4 Uhr vorüber, als der Präsident des Gerichtshofes endlich das freisprechende Urteil verkündete.

Aber Herbert Vollmar, der bis zum Augenblick der Entscheidung so viel Hoffnung für seinen Klienten gesetzt hatte, war jetzt so eiskalt, daß er den Mann kaum ansprechen liebte.

Mit solchen Schritten eilte der junge Rechtsanwalt an dem höflich ansehenden Pförtner vorbei, die breite Marquettentreppe des vornehmen Hauses empor, in deren ersten Stockwerk seine Wohnung und seine Büroräume lagen.

Der Bureauvorsteher verbeugte sich, und die Tür des Privatkabinetts schloß sich hinter Vollmar. Es war ein großer, vornehmer, mit wertvollen Bildern und erlesenen Kunstwerken reich ausgeschatteter Raum.

Da schloß von dem Nebenzimmer her der Klang einer hellen weiblichen Stimme an sein Ohr, und im nämlichen Moment auch erscholl sich seine Pforte wieder.

Peters Pelzwaren. Prager Str. 52. nahe Hauptbahnhof. Echte Hermelin-Selbstbinder, Fassung Mark 85,-.

Beim Einkauf von Pelzwaren. erachtet es die unterzeichnete Innung für angezeigt, die selbstüberhebenden, marktfeierlichen Inserate und Reflamen in den Tageszeitungen, sowie die von verschiedenen Seiten massenhaft in die Welt geschickten Kataloge und Preislisten zu streifen und zu empfehlen.

Für Bälle, Hochzeiten, Vereins- und Familienfestlichkeiten. empfehlen wir unsere reizenden Kofillon-Geschenke, Tafeldekorationen, Attrappen, Erinnerungsfächer und sonstige passende Geschenke.

Die Kürschner-Innung zu Dresden. Gewissenhafte u. würdige Ausführung zu billigsten Preisen. Eigne Sargfabrik und Magazine. Trauerwaren-Magazin.

Nur noch kurze Zeit Ausverkauf wegen Ladenaufgabe in Uhren und Goldwaren. Es bietet sich für jedermann eine nie wiederkehrende Gelegenheit, wirklich billig einzukaufen. 20% bis 60% Rabatt.

UND HEIMKEHR. Besorgung aller auf das Begräbniswesen bezügl. Angelegenheiten hier wie auswärts sowie Bestellung der Bezirks-Heimbürgin durch die Comptoire: Am See 26 Bautznerstr. 37

„Guten Tag, mein lieber Herr Volkmar! Ich bin unpünktlich gewesen. Werde ich deshalb gescholten?“

Der Herr hatte den Sessel, auf dem seine Klienten Platz zu nehmen pflegten, etwas näher als gewöhnlich an seinen Schreibtisch herangeschoben, und erhielt sich mit einem dankenden Kopfnicken niedergelassen hatte, sagte auch er sich wieder.

„Sie haben ein Bad gewählt,“ sagte Volkmar, nachdem er die Adresse gelesen hatte, das neuerdings sehr in Aufnahme gekommen ist. Am vorigen Jahre wollte mein Vater auch nach dort hinziehen.“

„Es war nur eine freundliche Mediansart, er habe daran nicht den mindesten Zweifel, und doch wurde es ihm selbst warm ums Herz.“

„Dann wurde der Normendichter überhoben, ihm aus Höflichkeit zu widerprechen.“

„Dann wurde der Normendichter überhoben, ihm aus Höflichkeit zu widerprechen.“

„Dann wurde der Normendichter überhoben, ihm aus Höflichkeit zu widerprechen.“

und noch nach Verlauf von zehn Minuten saßen die jungen Leute mit Vergnügen den keinen Weichenduft ein, den sie hinter sich zurückgelassen.

2. Kapitel.

„Ich bitte tausendmal um Verzeihung, verehrter Freund und Kollege, wenn ich etwa in einem ungeschickten Augenblick hereingeplatzt sein sollte.“

„Wollen wir nicht lieber von etwas anderem reden, Rudolf?“

„Ein flüchtiges Nicken suchte über Derberis Gesicht.“

„Kindchen verbehalte sein Erstaunen nicht.“

(Fortsetzung folgt.)

Hauptschule: Dorotheenschule. Zweiganstalt: Seilerstraße 2. Bayreuther Str. 1.

Anmeldungen für die 9 Klassen und einen Nachmittagskursus (Ende des 10. Schuljahres) umfassende Hauptschule, sowie für die aus 2 Elementarklassen bestehende Zweiganstalt nehmen die Unterzeichneten in ihren täglichen Sprechstunden von 11 bis 1 Uhr entgegen.

Dresden-N., Seilerstraße 2.

H. Reiland, G. Francke, Schulpflichterinnen.

Vielfach mit höchsten Preisen ausgezeichnete

Kameelhaar-Decken

in richtigen vollen Größen St. 8, 12, 14, 18, 20, 22, 24, 28—35 M.

- Kameelhaar-Stoffe
Kameelhaar-Herren-Schlafrocke
Kameelhaar-Damen-Schlafrocke
Kameelhaar-Unterröcke
Kameelhaar-Hemden

- Kameelhaar-Unterkleider
Kameelhaar-Lungenschützer
Kameelhaar-Fusschlüpfar
Kameelhaar-Strümpfe
Kameelhaar-Socken

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

AROSA VALSANA

Schweiz, Luftkurort I. R. Granbünden, 1800 m. ü. M. Hotel und Kurhaus modern eingerichtet. 80 Betten. Professore. Jöster & Morgenthaler, Bes.



Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht.

Gr. Lager von Neuheiten.

Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen,

sowie Zentral-Heizungen.

Hermann Liebold

Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5. Telefon Nr. 3397 und 3377.

Wasserdichte Wagenplanen, Pferddecke

fertigt als Spezialität

P. & J. Neumann,

Kl. Plauenische Str. 37.

Telephon 1801.

Seal- und Mohair-Plüsch, Astrachan, Eskimo

für Boleros, Jacketts und Mäntel.

Eisbär, Persianer, Nerz

für Jacketts, Kindermäntel und Besätze.

Fliess, Erfah für Watte, sehr leicht und warm.

Fedor Edelmann, König Johann-Strasse 2 B.



Prima Nickel- und Edolzinn

Gebr. Göhler,

Grunnar Str. 10, Ecke Neugasse.

Prachtv. tonische, freuz. neu u. gebt. unt. lang. Gar. bill. zu verk.

Nehme Alt. Klaviere in Zahlung.

Ed. Franke, Pianofortebauer

Lorsingstraße 10, II.

Durch großen Umsatz empfohlen Unterzeichnete

Böppe

ohne Schneiden, nur von langen, gereinigten Haaren, wunderbar leicht zu tragen, in 100 facher Auswähl von 6 M. an bis 60 M. Künstliche Scheitel in vollendetester Naturtreue. Haarunterricht von 20 M. an. Braut- und Gesellschaftsfrisuren durch größte Friseurin. Unschädliche Haarfärbemittel. Umarbeit. unmod. Haararbeiten.

Max und Aenny Kirchel,

Markenstraße Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.

!!! Man achte auf Firma, !!! um Verwechslung zu meiden.

Eöhm. Bettfedern u. Daunen,

Lager und Anfertigung von

Stopp-Daunendecken, Plumeaus

bei reeller Bedienung zu billigsten Preisen.

Osmar Fröhner, vormals

Dresden, Scheffelstr. 9, gegenüber d. Rathaus. Begr. 1824.



Ausverkauf wegen Konkurses

zu bedeutend ermäßigten Preisen:

Echter Perser Teppiche

Kelims, Satteltaschen, türk. und ind. Stickerien,

Tabouretts, Bronzen, alter Waffen etc. etc.

der Firma

Joh. Georg Pohle, Struvestr. Nr. 7.

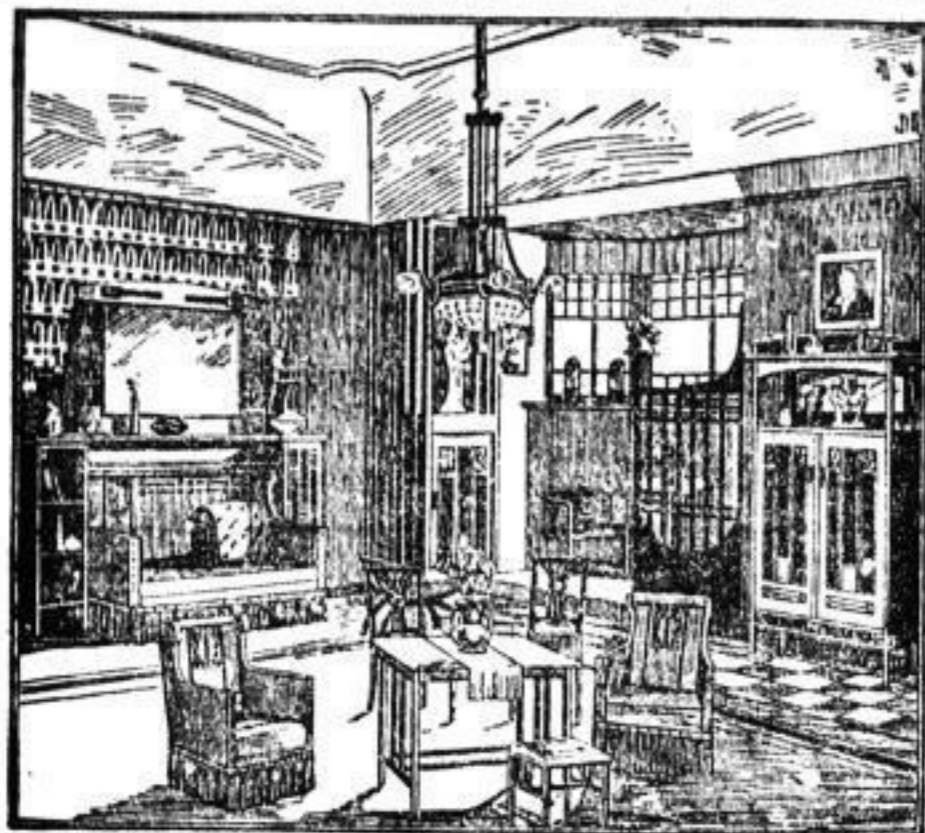
Oscar Assmann, Konkursverwalter.

Seidenstoffe für Kleider, Albert Krohne,

Seidenwarenhaus

Altmarkt — Rathaus.

stets das Neueste in grossen Sortimenten und in allen Preislagen.
Grosse Auswahl für **Braut- und Gesellschaftskleider.**
Muster auf Wunsch umgehend franko.



Salon: „Mahagoni“. Aus der Wohnungs-Einrichtung M. 2500.—

Nach Vollendung meines Erweiterungs- und Innen-Umbaus meiner städtischen **Ausstellungs-Räume** habe ich in den vollständig neu ausgestatteten Muster-Zimmern eine Anzahl

gut bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen

arrangiert. Ich erlaube mir, werthe Interessenten, vor allem Brautleute, zur Besichtigung meiner Ausstellungen die durch ihr Arrangement den Kauf einer „**Braut-Ausstattung**“ bedeutend erleichtert, ganz ergebenst einzuladen.

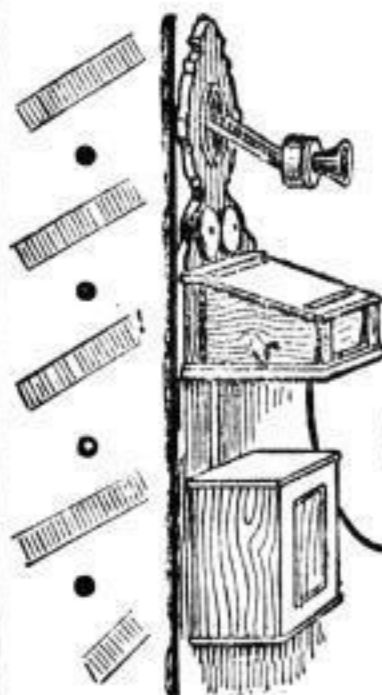
Johannes Menzer

vormals Möbel-Magazin von Meistern der Tischler-Innung,
Spezialhaus für gut bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen,

Dresden, Struvestrasse 22, direkt am Moltkeplatz,
parterre und 1. Etage.

Bitte 1460.

L. Goldmann.



Senden
Sie mir
Ihren
neuen

Herbst- und Winter-Katalog

für
Jackets, Mäntel,
Costumes, Röcke, Blusen etc.

L. Goldmann, Dresden,
Am Altmarkt.

Räumungs-Ausverkauf

mit **33 1/3 % Rabatt** bis 15. November.

Echte Bronzen, Kunstgegenstände, Uhr- und Schreibtisch-
Garnituren, feine Lederwaren und Fächer.

Eduard Pachtmann, Prager Str. 33.

Für Tanzstunden u. Gesellschaften

Fertige

Roben von Batist 10, 12, 16—30 M.

Fertige

Roben von Bongenet 16, 19, 25—40 M.

Fertige

Roben von Japon 27, 35, 40—80 M.

Fertige

Roben von weiß. u. schwarzem Tüll.

Fertige

Roben von creme Solt-Batist.

Halbfertige

Roben von Batist 7, 9, 12—20 M.

Halbfertige

Roben von Bongenet 10, 15, 18—30 M.

Halbfertige

Roben von Japon 14, 18, 20—40 M.

Halbfertige

Roben von weiß. und schwarz. Tüll.

Halbfertige

Roben von creme Solt-Batist.

Halbfertige Flitter-Roben

weiß mit silber, weiß mit gold, schwarz mit schwarz, schwarz mit silber.

Kopf-Shawls.
Pompadours.
Fächer.
Ball-Kragen.
Feder-Stolas.
Gürtel.
Handschuhe.
Strümpfe.

König Johann-
Strasse 6. **Siegfried Schlesinger,** König Johann-
Strasse 6.

Vergnügungs- und Erholungs-Reise im Mittelmeer



mit dem
Doppeldeckschiff
„Meteor“.
Abfahrt von Genua 15. November 1906.
Besucht werden die Oelen: **Sizilien** (Mazze, Monte Carlo), **Sardinien**, **Nizza**, **Napoli**, **Palermo** (Montreal), **Messina**, **Neapel** (Pompeji), **Genua**. Aufenthalt 14 Tage.
Gebühr von 200 bis an Bord.

Das Nähere enthalten die Prospekte.
Hamburg-Amerika Linie, Mittelmeer, Hamburg.
Vertreter in Dresden: **Emil Höck**, Binger Str. 49, und
Adolph Hessel, An der Kreuzkirche 1, post. Kaffeehaus vom Alt-
markt; in Zwickau i. S.: **Paul Hering**; in Freiberg i. S.:
Julius Müller.

Seite 28
Mittwoch, 24. Oktober 1906
Seite 28

Eröffnung

heute Mittwoch den 24. Oktober

nachmittags 5 Uhr:

Damen-Konfektionshaus

E. Richter & Co.



Blusen
Jaquetts
Mäntel
Capes
Jaeken - Kostüme.

Erstklassige Konfektion.

Jupons
Sportröcke
Kostümröcke
Halbfert. Roben
Pelz-Konfektion.

Aufmerksame reelle Bedienung.

22 Prager Strasse 22

vis-à-vis der Struvestrasse.